



[www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at)

# 39.

20.-26.  
Oktober  
2017  
Mistelbach

Internationale  
**PUPPEN  
THEATER  
TAGE**

[www.facebook.com/Internationale-Puppentheater-tage-Mistelbach](http://www.facebook.com/Internationale-Puppentheater-tage-Mistelbach)



# maniacs

[www.puppentheertage.at](http://www.puppentheertage.at)



mistelbach ist [vielkultur.at](http://vielkultur.at)



Weinviertel



[vielservice.at](http://vielservice.at)



[viellos.at](http://viellos.at)



[vielkultur.at](http://vielkultur.at)



[vieldynamik.at](http://vieldynamik.at)



[vielstadt.at](http://vielstadt.at)

Maler-Meisterbetrieb

# Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz  
Malerei - Anstrich  
Farben und Lacke - Stuckdekor  
Eternitfassadenfärbelung



**2130 Ebendorf**  
Hauptstraße 67  
Telefon: 0 25 72/28 33

1988

# RANFTLER

TISCHLEREI

www.ranftler.at

INNOVATION IN HOLZ

## QUALITÄT SEIT 1988

HANDWERK & DESIGN

Individuelle Planung. Individuelle Beratung.  
+43 (0) 2572 / 38 06

**STEINWERK**

## EDUARD MANHART GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram  
Hausfeldstraße 15  
Tel. 02247/22 71  
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf  
Friedhofgasse 6  
Tel. 02245/82 144  
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach  
Bahnstraße 19  
Tel. 02572/43 68  
Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

☎ **02247/22 71**

E-Mail: [office@grabstein-manhart.at](mailto:office@grabstein-manhart.at)  
Internet: [www.grabstein-manhart.at](http://www.grabstein-manhart.at)



STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER  
PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG - ÖNORM  
GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

## Trennen Sie sich endlich ...

### ... von Ihrem alten Gasgerät.

- Was kostet eine Umstellung?
- Was bringt Brennwerttechnik?
- Wann rentiert sich ein Tausch?

**Fragen Sie uns.  
Wir informieren Sie gerne.**

**fURCH** GMBH



**HEIZUNGSTECHNIK**  
GAS · WASSER · SOLAR

**windhager**  
Kompetenz-PARTNER

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319



## Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher, liebe FreundInnen unserer StadtGemeinde Zeitung!

Am 15. Oktober 2017 ist Wahltag. Wir alle sind aufgerufen, den Nationalrat der Republik Österreich der kommenden Legislaturperiode zu wählen. Zur Wahl zu gehen ist ein unschätzbare Privileg, das auch heute noch vielen Menschen dieser Welt verwehrt ist. Nutzen wir dieses Privileg mit Verantwortung!

Die Wochen danach gilt es, Gespräche als Basis einer Zusammenarbeit zu führen. Ziel ist nichts Geringeres als die gedeihliche Zukunft unserer Republik. Nach wie vor bin ich überzeugt, dass partnerschaftliche Arbeit besser auf einer fairen Kommunikation gedeiht als auf Behauptungen, Unterstellungen und tief ins Persönliche gehende Angriffe, die in den Social Media heute noch einfacher zu streuen sind und vielfach kritiklos geliked und geteilt werden. Und das gilt für die parlamentarische Arbeit genauso wie für die in der Gemeinde, im (echten) Freundeskreis, wie in der Familie. Da wie dort geht es weniger um Ideologien als um das Tun, mehr um das Anpacken als das nachträgliche Kommentieren. Und auch überall gilt: Das Eine wird nicht besser, wenn man das Andere schlechter redet.

Gerne empfehle ich Ihnen die vorliegende StadtGemeindeZeitung im neuen Titelseitendesign. Sie bringt Ihnen einen kompakten Rückblick auf Events und Ergebnisse und eine Vorausschau auf Neues in Mistelbach, zeigt Ihnen das, was aktive MistelbacherInnen tun und leisten.

Und es sind wieder viele Menschen, die in dieser Ausgabe vor den Vorhang geholt werden, ob für besondere sportliche Leistungen, ob für unternehmerisches Handeln oder für freiwilliges Tun für die Gemeinschaft. Der Erfolg hat ja bekanntlich viele Gesichter und wird nicht immer vergönnt, die für den Erfolg erforderliche konsequente Arbeit passiert meist im Stillen.

Erlauben Sie mir, dass ich an dieser Stelle unserem scheidenden Citymanager Erich Fasching Danke sage. In den fast vier Jahren seines Wirkens für Mistelbach hat er so einzigartige Projekte wie Public Viewing mit Sand- und Strandfeeling, das Adventdorf mit Fotobox und den Eislaufplatz umgesetzt, Ferienstimmung und Einkaufsevents ins Zentrum gebracht sowie den „neumarkt“ auf Schiene gebracht.

Es tut sich viel Positives in Mistelbach. Rückblick und Vorschau zusammen gibt's zum Thema Wohnen, wo wieder erst charmante Projekte fertiggestellt und neue begonnen wurden. Für das Wohlfühlen in Mistelbach sind

viele Maßnahmen geplant. Eine davon wird noch mehr Natur ins Zentrum holen.

Sehr ans Herz legen möchte ich Ihnen wieder die regelmäßigen Kolumnen:

Unser Stadtgärtner Markus erklärt, warum gerade jetzt die richtige Pflanzzeit für Beerensträucher ist, obwohl man doch glauben könnte, bis zum Frühling sei jetzt einmal Winterruhe.

Zum Mitmachen der besonderen Art lädt die Rubrik Raum-Planen-Bauen ein. Mistelbach lebt aktive Stadtentwicklung, auf Basis von Expertenkonzepten entstehen soeben Baurichtlinien für ganze Ortsteile. Im zweiten Schritt sollen die Ergebnisse der Experten nun mit den Nutzern vor Ort, also mit uns MistelbacherInnen diskutiert und weiterentwickelt werden. Machen Sie mit und gestalten wir gemeinsam die raumplanerische Entwicklung Mistelbachs.

Auch wenn Gartenwerkzeug und meist auch Fahrräder im Winter seltener verwendet werden, sollte man an deren sichere Verwahrung denken. Unser Sicherheitsstadtrat informiert über wirkungsvolle Präventionsmaßnahmen. Denn Sicherheit ist ein hohes Gut, das uns alle angeht! Schauen wir im Fall des Falles besser genauer hin statt weg.

Und meine schon traditionelle Vorschau im Oktober widmet sich den 39. Internationalen Puppentheatertagen, die in wenigen Tagen starten und wie immer begleitet werden von einem vielfältigen Rahmenprogramm. Kommen Sie und werden Sie ein Teil des Festivals!

Schauen wir zurück auf das Erreichte und arbeiten wir gemeinsam an dem, was die Zukunft bringen soll, denn wie schon Erich Kästner sagte: "Es gibt nichts Gutes, außer man tut es."

Einen erfüllten Herbst wünscht Ihnen,

Ihr

Bürgermeister  
Dr. Alfred Pohl

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 17. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
StadtGemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl  
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),  
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann  
E-Mail: [mark.schoenmann@mistelbach.at](mailto:mark.schoenmann@mistelbach.at)

Druck: Paul Gerin GmbH & Co. KG

Nächster Erscheinungstermin: 46. Woche, Red.-Schluss: 27.10.2017

# Abschluss eines der schwierigsten Wohnbauprojekte: KAMPTAL-Wohnungen mitten im Zentrum übergeben

Alles andere als einfach gestaltete sich die Umsetzung jenes Bauprojektes mitten im Herzen der Stadt, wo am Freitag, dem 25. August, im Beisein von Landestrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl 30 von insgesamt 58 KAMPTAL-Wohnungen an ihre glücklichen Besitzer übergeben wurden. Die Wohnbaugesellschaft KAMPTAL errichtete in den vergangenen zwei Jahren auf insgesamt 4.200 m<sup>2</sup> Grund ein auf zwei Gebäudekomplexe aufgeteiltes Wohnbauprojekt in der Mitscha-/Oserstraße. Während die 30 Mietwohnungen mit Kaufoption nun übergeben wurden, werden die 28 Eigentumswohnungen bis November fertiggestellt und anschließend ihre Besitzer wechseln.

Neben dem Schwerpunkt „Arbeit“ ist „Wohnen“ eines der beiden zentralen Themen in Mistelbach. Während das Thema „Arbeit“ durch die in regelmäßigen Abständen stattfindende Eröffnung von Geschäftslokalen oder auch Betriebsgebieten bestens abgedeckt ist, kommt auch das Wohnen in Mistelbach keinesfalls zu kurz. Wesentlicher Garant und verlässlicher Partner der StadtGemeinde Mistelbach ist der Geschäftsführer der KAMPTAL-Wohnbaugesellschaft Kommerzialrat Hofrat Matthias Ludwig, wie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl anlässlich der Schlüsselübergabe an die neuen Mieter betonte: „Dank Hofrat Matthias Ludwig ist wieder ein Stück modernes Wohnen mitten im Zentrum von Mistelbach entstanden, das alles bietet“, hieß der Bürgermeister alle neuen Mistelbacher willkommen!

Und das, obwohl es anfangs gar nicht so einfach war: Denn für die KAMPTAL-Wohnbaugesellschaft sollte es eines der schwierigsten Bauprojekte in der Stadt werden, mussten doch nach zähen Verhandlungen mit den insgesamt sechs Grundbesitzern schon kurz nach Beginn der Bauarbeiten Unmengen an Wasser weggepumpt werden, damit der Bau der 44 bis 105 m<sup>2</sup> großen Wohnungen überhaupt aus dem Boden gestampft werden konnte! Und heute steht dort, wo noch vor einigen Monaten verfallene Ruinen das Stadtbild prägten,

eine gelungene Wohnhausanlage im Zentrum der Stadt.

## KAMPTAL Wohnbaugesellschaft:

Die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft KAMPTAL baut seit 1986, also mittlerweile 30 Jahre, in Mistelbach. In diesen mehr als drei Jahrzehnten konnten bereits knapp 450 Wohnungen in Mistelbach fertiggestellt werden. Und es soll auch nicht das letzte Wohnbauprojekt in der Stadt werden, wie der KAMPTAL-Geschäftsführer verriet: „Ein Baugrund für ein neues Wohnbauvorhaben wurde unsererseits bereits fix gekauft, für einen zweiten Baugrund gibt es eine Kaufoption“, so Kommerzialrat Hofrat Matthias Ludwig. Die Schlüsselübergabe für die 500. KAMPTAL-Wohnung in Mistelbach ist also nur mehr eine Frage der Zeit! Dies zeugt auch für die Verbundenheit zur Region, die den KAMPTAL-Geschäftsführer auszeichnet, wie Landesrat Mag. Karl Wilfing bestätigte: „Hofrat Matthias Ludwig ist einer, der mit der Region immer schon sehr eng verbunden ist und war. Und dies nicht nur, weil er selbst ein Weinviertler ist. Wir verdanken ihm sehr viel!“

**Infos**  
KAMPTAL Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH  
Thurnhofgasse 18  
3580 Horn  
T 02982/3111  
E [office@kamptal-gbv.at](mailto:office@kamptal-gbv.at)  
I [www.kamptal-gbv.at](http://www.kamptal-gbv.at)



### Hypnosepraxis

- Raucherentwöhnung
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Tiefenentspannung
- Schlafverbesserung
- Lernerfolg verbessern
- Reinkarnationstherapie
- Seelenreise

**Gerhard Türk**  
Hypnosetrainer

Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?

**Kontakt: 0676 878 35 880**

Keine Angst vor Hypnose! Jeden Mittwoch Schnupperabend zum Kennenlernen. Begrenzte Teilnehmeranzahl. Telefonische Voranmeldung erforderlich. Ort: Lannergasse 1, 2130 Ebendorf. Zeit: 19:00- 21:00 Uhr  
Preis: nur 10,- Euro /Abend

## STEUERBERATUNG

# WODITSCHKA & PICHER

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351  
office@woditschka-picher.at

Bilanz  
Buchhaltung  
Lohnverrechnung

## Mehr Grün für das Stadtzentrum: Zusätzliche Bäume sollen Aufenthaltsqualität am Hauptplatz erhöhen

Es ist ein Wunsch, der schon sehr lange existiert, bereits im ersten Stadterneuerungsprozess Anfang der 2000er Jahre Thema war und nun auch im Stadtentwicklungsprojekt „Mistelbach 2030“ mehrmals von Bürgern geäußert wurde: nämlich der Wunsch nach mehr Grün für das Zentrum der Stadt! Die Stadtpolitik will dieses Thema nun in Angriff nehmen und prüfen lassen, wo die Auspflanzung zusätzlicher Bäume mitten am Hauptplatz unter Berücksichtigung der vorhandenen Infrastruktur wie Strom, Kanal und anderer Einbauten sowie der Verkehrssituation in Hinblick auf Sichtfreiheit sinnvoll möglich ist. „Gedacht ist, das Maximum an möglichen Bäumen auszupflanzen, die sich harmonisch ins Stadtbild einfügen. Mit dieser Maßnahme wollen wir so die Aufenthaltsqualität am Hauptplatz steigern, wenn die Bäume vor allem im Sommer ausreichend Schatten spenden“, erklärt Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll.

Als ersten Schritt wird in den kommenden Tagen eine Begehung mit Vertretern der EVN, Verkehrsexperten und einem Baumsachverständigen stattfinden, um die Anzahl an möglichen Plätzen auf beiden Seiten des Hauptplatzes – im Westen und im Osten als auch möglicherweise am Mittelstreifen – für die Auspflanzung zusätzlicher Bäume zu erheben, ohne dass unterirdische Leitungen beschädigt werden oder die Sicht der Verkehrsteilnehmer in irgendeiner Weise beeinträchtigt wird.

Welche Art von Bäumen es werden sollen, darüber ist man sich noch nicht ganz einig. „Sie müssen einerseits einen dünnen Stamm haben, damit die vorhandene Gehsteigbreite nicht maßgeblich eingeschränkt wird, andererseits sollen die Bäume möglichst weit ausragend sein, um ausreichend Schatten zu spenden“, schildert Verkehrsstadtrat Peter Harrer.

Gibt es grünes Licht für die Auspflanzung zusätzlicher Bäume, soll die Umsetzung spätestens 2018 erfolgen.



Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Verkehrsstadtrat Peter Harrer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl





Serenity DP+



**INDIVIDUELL ANGEPASSTER**  
**GEHÖRSCHUTZ**  
für Jäger

statt € 459,-  
**€ 399,-**



**Janner**  
besser hören.

Aktion gültig bis einschließlich 31.12.2017 und solange der Vorrat reicht. Barauszahlung ist nicht möglich. Gilt nicht bei bereits rabattierten Preisen und kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.

2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5  
akustik@optik-janner.at  
Tel. 02572 / 2165 - 13  
[www.akustik-janner.at](http://www.akustik-janner.at)



**Elektrotechnik**  
**KRAUS**

**STARKE Leistung** ■

**Alarmanlagen**  
**Photovoltaik**  
**Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2**  
**[www.expert-kraus.at](http://www.expert-kraus.at), +43 2572 2481**

## Baustart von Rainer Schönfelders g'scheitem Wohnbauprojekt

Einst war er ein international bekannter Ski-Star, heute ist er erfolgreich in der Immobilienbranche tätig und realisiert qualitativ hochwertige Wohnräume für junge Menschen zum fairen Preis: Die Rede ist von Rainer Schönfelder, der gemeinsam mit seiner „You Will Like It“-Living GmbH groß im Norden der Stadt investiert. Nach Abschluss aller Formalitäten und der Verlegung der notwendigen Infrastruktur erfolgte am Montag, dem 18. September, im Beisein von Landtagsabgeordneten Wirtschaftskammer-Vizepräsident Mag. Kurt Hackl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie Vertretern einzelner Baufirmen der Spatenstich für seinen Wohnpark im Norden der Stadt, bestehend aus Wohnungen, Doppelhäusern und Grundstücken zum Selbstbebauen.

### Zum Wohnpark Mistelbach:

Errichtet werden insgesamt 51 Wohnungen zwischen 47 und 127 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, die als Vorsorgewohnung zum Veranlagen oder als Eigentumswohnung gekauft werden können und mit großzügigen Balkonen, Terrassen und Eigengärten ausgestattet sind. Ergänzt wird das Wohnbauprojekt durch 13 Grundstücke zum Selbstbebauen in der Größe von 455 bis 750 m<sup>2</sup> sowie insgesamt sechs Doppelhäuser (zwölf Doppelhaushälften) auf einer Wohnfläche von 110 m<sup>2</sup> inkl. Garten, vorbereiteter Terrasse und zwei zugewiesenen KFZ-Abstellplätzen.

Anlässlich des erfolgten Spatenstichs dankten die Gemeindepolitiker bzw. der vor Ort anwesende Landtagsabgeordnete dem einstigen Schi-Profi für seine Bereitschaft, in Mistelbach groß zu investieren: „Siedlungsentwicklung ist ein komplexer Vorgang, bei dem es um eine langfristige Stadtplanung was die Ver- und Entsorgung, den Verkehrsfluss, Nutzungsgebiete u.v.m. betrifft bis hin zur konkreten Planung geht, wie eine Umsetzung in einem Siedlungsgebiet zu erfolgen hat. Hier braucht es verlässliche Partner, um eine perfekte Wohnumgebung für alle zu schaffen, die sich hier ansiedeln“, dankte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Schi-Legende Rainer Schönfelder. „Mistelbach ist ein Vorbild dafür, wie eine optimale Verbindung zwischen Urbanität und

ländlichem Raum geschaffen wird. Die vielen erfolgreichen Wohnbauprojekte in den letzten Jahren sind bestes Beispiel dafür, dass sich Mistelbach zur Bezirkshauptstadt des gesamten Weinviertels entwickelt, wenn sie das nicht ohnedies schon ist“, hob Landtagsabgeordneter Wirtschaftskammer-Vizepräsident Mag. Kurt Hackl hervor.

### „You Will Like It Living“:

„You Will Like It Living“ ist die Immobilien-Sparte der You Will Like It Group mit den Geschäftsfeldern Investments (Innovative Investitionen), Living (G'scheit Wohnen) und COOEE alpin Hotels (alpine Abenteuer für Wiffzacks, gemeinsam mit Hermann Maier). Die Unternehmensgruppe rund um Ski-Legende Rainer Schönfelder bildet das gemeinsame Dach. Der Bereich „Living“ widmet sich der Entwicklung von Immobilien-Projekten wie Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser für den Eigenbedarf oder als Vorsorge-Wohnungen, wobei die Schaffung von qualitativ hochwertigem Wohneigentum zu fairen Preisen im Zentrum steht, wie es Rainer Schönfelder betont: „G'scheite Wohnlösungen im Großraum Wien zu schaffen ist meine Vision. Im Wohnpark Mistelbach können diese Wohnräume erfüllt werden, von einer kleinen Wohnung für Singles oder Pärchen bis hin zum Einfamilienhaus für Familien!“



Mag. Helmut Marschitz, Ing. Robert Merker von ELK Fertighaus GmbH, Prokurist Ing. Rudolf Robitza von Pittel & Brausewetter, You Will Like It-Geschäftsführer Thomas Schmid MSc, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Investor Rainer Schönfelder, Landtagsabgeordneter Wirtschaftskammer-Vizepräsident Mag. Kurt Hackl, Dipl.-Immobilienmakler Bernhard Nagel, Vizebürgermeister Christian Balon, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und Dipl.-Ing. Bernhard Traunfellner

### Infos

You Will Like It Living GmbH  
Millennium Tower 32. OG,  
Handelskai 94-96  
1200 Wien

T 01/24027605

M 0664/3185464

E [office@you-will-like-it.at](mailto:office@you-will-like-it.at)

I [www.you-will-like-it-living.at](http://www.you-will-like-it-living.at)

# Ein gutes Gefühl.



Werden Sie ÖAMTC Mitglied für 2018

## Bis Jahresende geschenkt!\*

z.B. **Auto-Mitgliedschaft & Schutzbrief 2018** um € 125,60  
☎ **0800 120 120 | [oamtc.at](http://oamtc.at)**

\* Bei Neu-Beitritt für 2018: Mitgliedschaft für Okt., Nov., Dez 2017 geschenkt. Angebot nur gültig bei aufrechter, bezahlter Mitgliedschaft bis 31.12.2018.



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

# Wechsel an der Spitze der MIMA GmbH: Erich Fasching verlässt Citymanagement

**Auf eigenen Wunsch wird MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching mit Montag, dem 1. Jänner 2018, nicht mehr in Mistelbach tätig sein. Nach vier erfolgreichen Jahren an der Spitze der Mistelbacher Standort-, Stadt- und Tourismusmarketing GmbH verlässt der Citymanager mit Jahresende seinen Job. Als Beweggründe für seine Entscheidung nennt Erich Fasching persönliche Motive!**

Fast vier Jahre lang, seit 1. Februar 2014, stand Erich Fasching an der Spitze der MIMA GmbH. Viele erfolgreiche Projekte, wie die Etablierung des neuen Frischemarktes „der neumarkt“, Events wie das zweijährige Public Viewing oder das jährliche Adventdorf mit Eislaufplatz am Hauptplatz, ein neuer Webauftritt für die Stadt sowie die sukzessive Bekämpfung des Leerstandes, konnte der scheidende Citymanager in diesen Jahren gemeinsam mit und für die Stadt umsetzen. „Ich danke Erich Fasching für seine Leistungen und Impulse, die er in Mistelbach gesetzt hat. Er hat eine gute Arbeit, vor allem auch eine hervorragende Aufbauarbeit geleistet und einen fulminanten Start hingelegt“, dankte ihm der Obmann der Generalversammlung der MIMA GmbH Stadtrat Erich Stubenvoll. „Bei einer ordnungsgemäß einberufenen Generalversammlung der MIMA GmbH hat Erich Fasching gestern die Niederlegung der Geschäftsführung bekannt gegeben. Wir werden im Guten auseinandergehen und streben auch einen geordneten Übergang an.“

Die Gründe für die Kündigung liegen laut Erich Fasching im persönlichen Bereich: „Das ständige Schlechtreden der MIMA GmbH, obwohl es nachweislich viele Erfolge gab und das Budget durch viel persönlichen Einsatz mittels Sponsoring oder der Erreichung von Kriterien für öffentliche Fördermittel beinahe verdoppelt werden konnte, hat mich zu der Entscheidung bewegt, als Geschäftsführer zu kündigen. Ich kann auf eine erfolgreiche Zeit in Mistelbach zu-

rückblicken und übergebe die Agenden der MIMA GmbH an einen hoffentlich geeigneten Nachfolger, dem ich für die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen alles Gute wünsche“, schildert Erich Fasching.

Dass der Posten als Geschäftsführer der MIMA GmbH möglichst rasch neu besetzt und die Stadtmarketinggesellschaft weiter geführt wird, daran gibt es jedenfalls keine Zweifel: „Die Bedeutung einer Stadtmarketinggesellschaft ist weiterhin unglaublich wichtig! Der Citymanager muss als zentraler Ansprechpartner für Investoren und ansiedlungswillige Unternehmer klar erkennbar und erreichbar sein und auch einen guten Draht zu allen bestehenden Unternehmern haben“, unterstreicht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, wie wichtig ein Stadtmarketing für Mistelbach ist und dankte gleichzeitig dem scheidenden Stadtmarketing-Chef für seinen Einsatz in Mistelbach: „Erich Fasching und die MIMA GmbH haben nachhaltige Spuren in der Stadt hinterlassen!“

## Wie geht es weiter?

Der Posten für die oder den neue/neuen Geschäftsführer/ Geschäftsführerin wird zum ehestmöglichen Zeitpunkt neu ausgeschrieben, ein Hearing soll am Dienstag, dem 31. Oktober, in enger Abstimmung mit Mag. Roland Murauer von der CIMA GmbH, die bereits bei der erstmaligen Ausschreibung beratend zur Seite stand, stattfinden. Im Zuge dieser Neuausschreibung soll das Anforderungsprofil der Gesellschaft und des Geschäftsführers nachgeschärft werden,

„um den neuen Citymanager klare Zielsetzungen und Erwartungshaltungen bieten zu können. Die genauen Kernaufgaben, die seitens der Geschäftsführung zu erwarten sind, müssen noch klar definiert werden, wie z.B. Betriebsansiedlungen zu forcieren oder auch zusätzliche Akzente im touristischen Bereich zu setzen. Aber die grundsätzliche Notwendigkeit eines Stadtmarketings in einer Bezirkshauptstadt sei dennoch unumgänglich und jeder, der diese in Abrede stellt, kann auch nicht an einer prosperierenden Entwicklung der Stadt interessiert sein“, so Wirtschaftsstadtrat und Obmann der Generalversammlung der MIMA GmbH Erich Stubenvoll, der betont, dass die Außenwahrnehmung der Leistungen von Erich Fasching oft größer war, als innerhalb Mistelbachs selbst. „Doch eine politische Entscheidung

bzw. eine Entscheidung im stillen Kämmerchen wird es sicher nicht geben, das Gremium der MIMA-Generalversammlung wird auch das Gremium beim Hearing bilden“, so Stubenvoll. Aus den besten Bewerbungen wird schließlich der neue Geschäftsführer bzw. die neue Geschäftsführerin ausgewählt. Ich gehe davon aus, dass ein geordneter Wechsel stattfindet und ein passender Nachfolger Anfang des Jahres starten kann“, so Stubenvoll abschließend, der im besten Fall bereits Mitte November präsentiert werden kann.





**KARIN'S**  
**Handarbeitstreff**  
**FACHGESCHÄFT**

## Sockenstrickkurs

### für alle kalten Füße

**Stricken Sie ihre Socken aus wärmender, kuscheliger Sockenwolle einfach selber. Sie wissen nicht wie das geht?**

**Wir lernen es Ihnen.**  
**Donnerstag, den 9.11.2017 um 16 Uhr**  
**in Karin's Handarbeitstreff.**  
Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/32022

**Das Team freut sich auf Sie!**

Nähere Infos und Anmeldung im Geschäft.  
Beschränkte Teilnehmerzahl!

## Klare Linien mit einem modernen Design: Familie Polke eröffnete neuen Schauraum und Diagnosecenter

Renault gehört europaweit zu einer der bestverkauften Automarken. Dank einer Erneuerung der kompletten Modellpalette und der parallelen Entwicklung eines neuen Schauraumkonzepts bei allen Händlern, um diese Modelle auch entsprechend zu präsentieren, darf sich der Konzern über steigende Umsatz- und Verkaufszahlen freuen! Einer dieser erfolgreichen Renault-Händler ist Ing. Thomas Polke aus Mistelbach, der am Donnerstag, dem 21. September, Kunden und Freunde des Autohauses zur Eröffnung seines neuen Schauraumes mit Renault-Storekonzept sowie zur Präsentation des neuen Renault KOLEOS lud. Nach einer viermonatigen Umbauzeit während dem laufenden Betrieb besticht das Autohaus nun durch klare Linien und einem modernen, zukunftsweisenden Design.



Viele Kunden, die der Familie Polke teilweise seit 50 Jahren die Treue halten, kamen anlässlich der Eröffnung vorbei, um sich einen Eindruck vom gelungenen Um- und Zubau zu verschaffen. Und was in diesen vier Monaten Bauzeit geschaffen wurde, ist wahrlich beeindruckend: „Wir haben die Büros neu angeordnet, die

Diagnose- und Annahmestelle erneuert, auf eine moderne Flat-Beleuchtung umgestellt und eine überdimensionale Photovoltaikanlage installiert“, schildert der Chef des Hauses, Ing. Thomas Polke, der 95% aller Gewerke an Firmen im Bezirk Mistelbach vergab.

Dass Ing. Thomas Polke im Zuge des Umbaus auch eine

Photovoltaikanlage errichtete, verwundert dabei nicht. Denn so wie er hier Maßstäbe zum Schutz der Umwelt setzt, ist der Autohändler auch im Bereich der E-Mobilität ein Spitzenreiter. 25% aller seiner verkauften Renaults sind bereits E-Autos, sodass „Ing. Thomas Polke maßgeblich an den hohen Verkaufszahlen aller bereits im Verkehr zugelassenen E-Fahrzeuge verantwortlich ist“, wie es der ebenfalls anwesende Renault-Generaldirektor Olivier Wittmann betonte.

Für die jahrelange Treue zum Standort in Mistelbach, gab es von allen anwesenden Festrednern lobende Worte. Vizebürgermeister Christian Balon würdigte die Familie Polke als eine „alteingesessene Unternehmerfamilie“, die auch „Nachhaltigkeit in die Region bringt. Denn mit dem Namen Renault bzw. der Familie Polke verbindet man heute vor allem E-Mobilität, wo der Konzern Vorreiter ist.“

Für Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, der in Ver-

tretung von Landtagsabgeordneten Wirtschaftskammer-Vizepräsident Mag. Kurt Hackl bei der Eröffnung mit dabei war, ist Ing. Thomas Polke „einer der lösungsorientiertesten Menschen, die ich kenne, der sich enorm für die Allgemeinheit und für die Betriebe in der Stadt engagiert! Dass der Erfolg dabei nicht auf der Strecke bleibt, erkennt man an den vielen Autos, die im gesamten Bezirk mit einem Renault-Emblem auf der Motorhaube herumfahren“, dankte er der Familie Polke für das Engagement, das weit über das Unternehmertum hinausgeht!

Und in Vertretung des erkrankten Landesrates Mag. Karl Wilfing überbrachte Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer, BSc Dankesgrüße an die Familie Polke: „Man kann stolz sein, so ein großartiges Familienunternehmen hier in der Region zu haben. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Hingabe dieses Unternehmen schon seit Jahrzehnten erfolgreich geführt wird!“

## 30 Sportwagenbesitzer trotzten schlechtem Wetter

Kein Glück mit dem Wetter hatten jene Besitzer von teuren Sportwagen, die am Sonntag, dem 3. September, mit ihren edlen Karossen beim mittlerweile 5. Sportwagentreffen inkl. SportsCarClassics am Mistelbacher Hauptplatz teilnahmen. Dem Wetter zu verschulden waren es heuer „nur“ 30 unterschiedlichste PS-Brummer – angefangen von Lamborghini über Ford Mustang bis hin zu Porsche –, die dem interes-

sierten Publikum – darunter Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl – zur Schau gestellt wurden. Die anwesenden Besitzer der teuren Gefährte ließen sich den Spaß dennoch nicht verderben und waren Garant dafür, dass insgesamt 1.200 Euro an Spendengeld zusammenkam, die Organisator Christian Lehner am Ende des Tages dem Kinderschutzzentrum „die möwe“ übergeben konnte.



**ab 6. 10.  
am Vormittag**

*der* **neumarkt**

**immer freitags 8.00 bis 14.00 Uhr**  
vor dem Rathaus

# Kosmetik und Fußpflege: Schönheitssalon am Hauptplatz Mistelbach eröffnet

Sich wohl fühlen im eigenen Körper, entspannen und dabei erholen! Wer etwas für hochwertige Kosmetik und gepflegte Füße über hat, der ist im neuen Schönheitssalon von Meggi Haas und Hajrija Abed Geyder richtig aufgehoben. Denn die beiden Damen eröffneten am Freitag, dem 8. September, am Mistelbacher Hauptplatz einen Kosmetik- und Fußpflegesalon, zu der ihnen eine Vielzahl an Fest- und Ehrengästen, allen voran Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, gratulierten. Während Meggi Haas auf den Bereich Kosmetik spezialisiert ist und alles rund um Anti Aging, Tiefenreinigung sowie Make-up für Augenbrauen, Lider und Lippen anbietet, hat sich Hajrija Abed Geyder auf Pedi- und genauso auch Maniküre spezialisiert, wo kein Kundenwunsch offen bleibt. Angeboten wird außerdem auch Harzen, Wimpern-, Augenbrauenfärben u.v.m..

Doch am besten selbst hinkommen und sich vom Angebot im Bereich der Kosmetik und Fußpflege überzeugen.

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Freitag:  
von 09.00 bis 18.00 Uhr

**Infos**  
Kosmetik und Fußpflege  
Hauptplatz 23  
2130 Mistelbach  
Kosmetik Meggi Haas  
T 0699/19661127  
Fußpflege Hajrija Abed Geyder  
T 0650/9982311



**MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

**VERGOLDUNG • RESTAURATION**

**B**  
christoph bacher

*100 Jahre Meisterbetrieb*

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2636  
E-mail christoph\_bacher@aon.at

## KEIDER ELEKTRO

*Haushalts-Service*

**Umfassendes  
SERVICE für alle  
Elektrogeräte**

- \* bei jeglicher Art von Problemen mit der Elektrik
- \* von A bis Z – von der Alarmanlage bis zum Zwischenstecker

**Reparieren zahlt sich aus!  
Ihr Spezialist für alle elektrischen  
Anforderungen**

Unser professionelles Serviceteam  
freut sich auf Ihren Anruf.

**Keider Elektro GmbH** | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3  
T +43 2573 25 5 25 | [www.keider-elektro.at](http://www.keider-elektro.at)

## ARE | PLANUNGSBÜRO



INFO: [www.are-bau.at](http://www.are-bau.at)



architektur  
planung  
niedrigenergiehaus  
passivhaus  
energieausweis  
baumanagement

**ARE**

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700  
office@are-bau.at

**Krebs & Dori**  
Steuerberatung GmbH

**K&D**

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: [office.krebs@dori.at](mailto:office.krebs@dori.at)  
<http://krebs.dori.at>

## Das war der Mistelbacher Weinherbst 2017

Im stimmungsvoll beleuchteten Innenhof des Museumszentrum fand am Wochenende von Freitag, dem 15., bis Sonntag, dem 17. September, der Mistelbacher Weinherbst 2017 statt. Mit der Familie Weindl aus Eibesthal, Thomas Neckam aus Frättingsdorf, Dipl.-Ing. Alexander Waberer aus Mistelbach sowie Hermann Ribisch jun., Kerstin und Martin Schubert und Thomas Seltenhammer aus Paasdorf kümmerten sich heuer insgesamt sechs Winzer drei Tage lang mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten und regionalen Weinen um das Wohl

der Besucher. Musikalisch begleitet wurde das Weinherbstwochenende von Sebastian Höllwerth auf der Ziehharmonika am Freitag, der „Weinviertler Fiata-Musi“ am Samstag sowie durch „VinoBrass“ am Sonntag. Der Weinherbst 2017 fand wieder in enger Kooperation mit dem MAMUZ Museum Mistelbach und dem nitsch.museum statt, wo die beiden aktuellen Ausstellungen „Stonehenge. Verborgene Landschaft“ sowie „Nitsch – Das druckgrafische Werk“ zu einem vergünstigten Eintrittspreis besucht werden konnten.



## Mrs.Sporty in Mistelbach: Familie Auer betreibt seit einem Jahr Fitnessclub

Verbunden mit zwei Tagen der offenen Tür feierten Mag. (FH) Christine sowie der Dipl. Gesundheits- und Fitnesstrainer Wolfgang Auer am Freitag, dem 15., sowie am Samstag, dem 16. September, ihr einjähriges Jubiläum als Betreiber des Sport- und Fitnessclubs Mrs.Sporty in der Mistelbacher Bahnstraße. Egal ob jung oder alt, dick oder dünn, durchtrainiert, sportlich oder unsportlich, Frauen jeden Alters können bei Mrs.Sporty – aktuell bereits 320 Mitglieder – nach ihrem Können und eigener Intensität mitmachen und so ihre individuelle, körperliche Fitness verbessern. Aus Anlass des einjährigen Jubiläums gratulierte auch Stadtrat Erich Stubenvoll der Familie Auer und wünschte für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Die ideale Kombination aus Training und Ernährung sind bei Mrs.Sporty Garant dafür, dass jede Frau mit Spaß und Erfolg ihre individuellen, sportlichen Ziele erreicht. Die Basis des Mrs. Sporty-Trainingskonzepts bildet ein 30-minütiges Zirkeltraining, das eigens auf die Bedürfnisse von Frauen ausgerichtet ist, die ihre Fitness verbessern wollen.

Ein weiterer Fokus wird auf die persönliche und individuelle Betreuung der Mitglieder gelegt.

### Öffnungszeiten:

*Montag und Mittwoch:*  
von 08.00 bis 13.00 Uhr und  
von 15.00 bis 19.00 Uhr

*Dienstag und Donnerstag:*  
von 09.00 bis 14.00 Uhr und



Dipl. Gesundheits- und Fitnesstrainer Wolfgang Auer, Marika Duda, Mag. (FH) Christine Auer und Stadtrat Erich Stubenvoll

von 16.00 bis 20.00 Uhr

**Freitag:**  
von 09.00 bis 18.00 Uhr

**Samstag:**  
von 08.00 bis 13.00 Uhr

### Infos

Mrs.Sporty  
Bahnstraße 9  
2130 Mistelbach  
T 02572/35713  
E [club540@club.mrssporty.at](mailto:club540@club.mrssporty.at)  
I [www.mrssporty.at](http://www.mrssporty.at)

**GEYER & GEYER**  
Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach  
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0  
Fax: +43 2572 2496-93

**der neumarkt** ab 6. 10. am Vormittag

**immer freitags 8.00 bis 14.00 Uhr**  
vor dem Rathaus

## Wittek: Feuer in Bestform verlost Kachelofen um € 10.000,--

Am Freitag, dem 20. Oktober, dem Tag des Kachelofens, können die Weinviertler bei unserem renommierten Hafnermeister Günter Wittek aus Mistelbach einen Kachelofen gewinnen. Wer an diesem Tag beim Gewinnspiel vor Ort mitmacht bekommt nicht nur ein Gläschen Sekt, sondern wahrst seine Chancen die **BESTE WÄRME DER WELT** bald sein eigen nennen zu können. Der Kachelofen bringt Wohlfühlen, schon nachhaltig die Umwelt, spart Heizkosten, ist versorgungssicher, heizt ganze Häuser, zeigt das Flammenspiel, hält fast ewig, ist Design pur und fördert die Gesundheit.

Seit Jahrhunderten haben sich Kachelöfen nicht nur an die wechselnden Stile der Innenarchitektur und an die jeweils günstigsten Brennstoffvarianten angepasst, sondern auch an den neusten Stand der Heiztechnik. Heute sind kompakte Kachelöfen durch ihre Hightech-Komponenten die idealen Heizgeräte für Niedrig-Energiehäuser. Viele sind die „heißen Herzen“ von Ganzhausheizungen oder bieten eine Mischung aus nostalgischem Gestaltungselement für Küchen und einem Koch-, Brat und Backerlebnis ganz ohne Strom und fossile Energieträger.

Ursprünglich war der Tag

des Kachelofens als reine Infoveranstaltung gedacht. Vielen ist der Beruf des Hafners weitgehend unbekannt. Dabei hat dieses Handwerk eine rasante Entwicklung mitgemacht. Wer Kachelöfen setzt, braucht auch heute noch goldene Hände. Neben einem hohen Maß an Kreativität und künstlerischer Begabung müssen Hafner mit elektronischen Elementen umgehen können, komplizierte Computerprogramme beherrschen und die Fähigkeit zum Energieberater haben. Unser Hafnermeister Günter Wittek setzt auch in der Lehrlingsausbildung Maßstäbe und kreative Lösungen.





**FEUER IN BESTFORM**

Kachelöfen  
Kachelheizkamine  
Heizsysteme für  
Umweltbewusste  
Hafnermeister  
2130 Mistelbach  
Bahnstraße 1  
Fon 02572/5966  
[meister@wittek.at](mailto:meister@wittek.at)  
[www.wittek.at](http://www.wittek.at)



## Echte Weinviertler Brotkultur. Seit 1902.

### Echt regional!

100 % Weizen- und Roggenmehle aus Marchfelder Korn.

### Echt natürlich!

Natursauerteige als Basis für unsere Brote.

### Echt Handarbeit!

Unsere Backwaren sind Einzelstücke, von Hand geformt.



Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel. 02572/32111  
Mistelbach Landeskrankenhaus, Liechtensteinstraße 67 | Tel. 02572/35035  
[www.geier.at](http://www.geier.at) |  

ICH BIN ECHT 

# LEADER-Umfrage zur Lebensqualität im Weinviertel: Menschen zufriedener als Österreich-Durchschnitt

Über einen Zeitraum von etwas mehr als drei Monate führte das Team der LEADER Region Weinviertel Ost eine weinviertelweite Bürgerumfrage in den 58 Mitgliedsgemeinden aus den Bezirken Mistelbach, Gänserndorf und Korneuburg durch. Mit der übergeordneten Frage nach der Lebensqualität in der Region folgten mehr als 4.500 Bürger und damit etwa 4% der gesamten Weinviertler Bevölkerung dem Aufruf und beteiligten sich an der Umfrage. Insgesamt 25.000 Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität sind so rückgemeldet worden, die nun als Entscheidungsgrundlage für die Verwendung von rund drei Millionen Euro EU-Fördergeldern in der Region dienen. So viel vorab: Die Zufriedenheit der Weinviertler in der Region liegt mit einem Better Life Index von 7,2% über dem österreichischen Durchschnitt (7,1%).

Die Befragung wurde von Dienstag, dem 6. Juni, bis Dienstag, dem 12. September, in der gesamten LEADER Region Weinviertel Ost durchgeführt. „Wir sind in diesem Projekt neue Wege gegangen und haben die Menschen erstmals sehr genau gefragt, wie sie mit ihrem Leben zufrieden sind und wo sie Verbesserungsbedarf in ihrer Gemeinde sehen“, erläutert LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch die Umfrage. „Die Sinnhaftigkeit dieses breit angelegten Beteiligungsprozesses wurde mit der Fülle an eingebrachten, konkreten Vorschlägen sehr eindrucksvoll bestätigt“, freut sich der LEADER-Obmann.

## Ergebnisse im Detail:

*In welchen Bereichen ist die Weinviertler Bevölkerung zufrieden?*

Am wichtigsten sind den Weinviertlern die Werte „Natur“ (98%), gefolgt von „Ruhe“ (95%) und „Sozialer Zusammenhalt“ (94%). Das Zugehörigkeitsgefühl der Menschen zu ihrer Gemeinde und Heimat ist ebenfalls hoch und liegt bei über 90% Zustimmung. Demgegenüber belegte die „Anonymität“ mit nur 36% den letzten Platz!

*Hohe Zufriedenheit mit deutlichen Verbesserungspotentialen:*

Bei der Frage, was die Menschen mit dem Weinviertel tatsächlich verbinden, decken sich

die Top-Nennungen mit den wichtigsten Bedürfnissen, was die hohe Zufriedenheit erklärt: Ein „schöner Wohnort“, die „naturnahe Umgebung“ und eine „aktive Gemeinschaft“ sind die häufigsten Zuschreibungen zur eigenen Region. Allerdings zeigen die Schlusslichter in dieser Frage deutlich das Verbesserungspotential auf: „Tolle Freizeitangebote“, „tolle Kulturangebote“ oder „innovative Unternehmen“ sind für die wenigsten wahrnehmbar.

Wünsche, die bereits sehr gut erfüllt sind, sind die „Qualität von Kinderbetreuungseinrichtungen“, das „aktive Erleben von Gemeinschaft“ und das „Bildungsangebot“. Die höchste Zufriedenheit wurde bei den „Angeboten für Senioren“ verzeichnet.

## Was sind konkrete Verbesserungswünsche?

Dem gegenüber zeigten sich mit der Nutzung leer stehender Gebäude, einer Verstärkung der Stadt-/Ortskern-Belebungen und dem Ausbau der gastronomischen Versorgung drei deutlich gewünschte Verbesserungswünsche seitens der Bevölkerung. „Der Schlüssel zum Erfolg wird hier in der Bewusstseinsbildung liegen, gerade wenn es um die sinnvolle Nachnutzung leer stehender Gebäude geht, da wir nur schwer jemanden enteignen können“, betonte Projektleiterin Dipl.-Ing. Christi-



LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch und Projektleiterin LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Friedl

ne Friedl. Komplettiert werden diese Wünsche mit einer Verbesserung in der „Anbindung an den öffentlichen Verkehr“ sowie Verbesserungen der „Freizeitangebote“.

## Umfrage-Ergebnisse als Grundlage für weitere Projekte in den Gemeinden:

Die Umfrage-Ergebnisse dienen der zukünftigen Steuerung von EU-Projektförderungen in der LEADER Region Weinviertel Ost. Zusätzlich erhalten auch alle teilnehmenden Gemeinden die jeweiligen Umfrage-Ergebnisse zur Steuerung künftiger Investitionen und für ihre Projektentwicklungen. „Die über 25.000 erhaltenen konkreten Rückmeldungen

und Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität haben unsere Erwartungen mehr als positiv übertroffen, da es natürlich nicht leicht ist, Menschen zu motivieren an der Umfrage mitzumachen“, freut sich LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Friedl. „Für uns als LEADER ist dies ein Arbeitspapier. Die gewonnenen Daten geben sowohl uns als Förderstelle wie auch den Gemeinden eine hervorragende Orientierung in der Entwicklung bedarfsgerechter Projekte“, betont die Geschäftsführerin, die als nächsten Schritt mit allen Bürgermeistern der 58 LEADER-Gemeinden Kontakt aufnehmen wird.

ab 6. 10.  
am Vormittag

der **neumarkt**

immer freitags 8.00 bis 14.00 Uhr  
vor dem Rathaus



**SICHERHEIT**

Sicherheitsmanager  
STR Florian Ladengruber  
informiert

**Präventionstipps**

**„Gemeinsam. Sicher“ in Mistelbach**

Einerseits ereigneten sich bereits im Frühjahr 2017 im gesamten Bundesland Niederösterreich wiederholt Einbruchsdiebstähle in Vereins- bzw. Clubhäuser, wobei dort befindliche Rasenmähertraktoren, teilweise teure Elektrogeräte und Werkzeuge gestohlen wurden. Die Täter konnten ausgeforscht und zur Verantwortung gezogen werden.



Seit Mitte August 2017 häufen sich aber wieder derartige Delikte in den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich. Ein derartiger Einbruchsdiebstahl ereignete sich auch auf einer Sportanlage im ho. Überwachungsgebiet, wobei der Gesamtschaden ca. 30.000 Euro betrug.

Die Vereinsverantwortlichen werden daher gebeten vor allem in den Herbst- und Wintermonaten, wenn die Vereinstätigkeiten überwiegend ruhen, die Clubhäuser entsprechend abzusichern und teure Arbeitsgeräte und dergleichen an gesicherten Orten aufzubewahren.

Die zweite Deliktsform, die regelmäßig für Ärger bei der Bevölkerung sorgt, ist der Fahrraddiebstahl. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es in der letzten Zeit zu einem geänderten Täterverhalten gekommen ist. Mittlerweile werden von Fahrraddieben nicht mehr ausschließlich die Bahnhöfe aufgesucht, wo in der Regel eher in die Jahre gekommene Räder abgestellt werden, sondern es wird gezielt nach wertvollen Rädern (auch E-Bikes) gesucht.

Die Bewohner werden daher gebeten, die wertvollen Räder über Nacht nicht im Freien vor dem Haus abzustellen. Auch ein Abstellen auf eingezäunten Grundstücken oder unter einem Carport ist kein geeigneter Schutz vor Diebstahl. Wertvolle Räder sollen entweder in Wohnobjekten versperrt oder so abgestellt werden, dass sie von „zufällig“ Vorbeigehenden nicht sofort gesehen werden können.

Wenn man diese einfachen Tipps berücksichtigt, kann man sich vor bösen Überraschungen schützen.

Das Bezirkspolizeikommando Mistelbach steht unter der Telefonnummer 059133-3260-305 für weitere Sicherheitstipps oder Präventionsveranstaltungen gerne zur Verfügung.

**Kostenlose Beratung bei Neubau, Sanierung und Heizungsfragen**

Jedes Jahr erfüllen sich viele Niederösterreicher den Traum vom Eigenheim oder schaffen mit einer Gebäudesanierung mehr Behaglichkeit in ihren vier Wänden. Um gut geplant in solche Vorhaben zu gehen, bietet das Land Niederösterreich gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur NÖ seit mehr als zehn Jahren eine kostenlose Beratung an. Die Energieberatung NÖ unter-

stützt beim nachhaltigen Bauen, Umbauen oder Sanieren und berät alle, die durch Energiesparen Kosten senken und einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

**Infos**  
Energieberatung NÖ  
T 02742/22144  
E [office@energieberatung-noe.at](mailto:office@energieberatung-noe.at)  
I [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)

**Heizkostenzuschuss 2017/2018**

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Mag. Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von 135 Euro zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes (Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, Eckeingang Oberhoferstraße/ Hauptplatz) beantragt werden. Anträge können bis Freitag, dem 30. März 2018, durch Vorlage eines Einkommensnachweises und der E-Card gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

**Den Heizkostenzuschuss können erhalten:**

- o) Bezieher von Ausgleichszulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld und Kinderbetreuungsgeld
- o) Sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit und ohne Kinder etc. können beim Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach direkt

bei der Antragsstellung erfragt werden.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur dann bearbeitet werden kann, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen.

**Infos**  
Bürgerservice Mistelbach  
Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-2130  
E [amt@mistelbach.at](mailto:amt@mistelbach.at)  
I [www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss](http://www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss)

[www.nbv.at](http://www.nbv.at)

**Ihr Partner für  
IT und Bürotechnik**

**Jetzt 30% Jubiläumssrabatt!**

**EDV & Bürotechnik**  
Nussböck & Born KG  
NEUSTIFTGASSE 4  
2130 MISTELBACH  
TEL 02572/4360-0  
eMail [office@nbv.at](mailto:office@nbv.at)

## Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger im Jahr 2017

Auch dieses Jahr wird wieder die „Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger“ fortgesetzt. Personen mit einer Ausgleichszulage, Empfänger einer bedarfsorientierten Mindestsicherung sowie Personen mit sehr kleinem Einkommen erhalten einen Zuschuss der Gemeindeabgaben für das 4. Quartal 2017.

### Die Ausgleichszulagenrichtsätze nach §293 ASVG für 2017 betragen für:

Alleinstehende: 889,84 Euro  
Alleinerziehende, 1 Kind:

1.027,15 Euro

Ehepaare, Lebensgefährten:

1.334,17 Euro

weiterer Erwachsener: 444,33 Euro

Zuschlag für jedes Kind:

137,30 Euro

Das Gesamteinkommen (Bruttobetrag) inkl. eventueller

Mieteinnahmen, Pacht, etc. der antragstellenden Person und das Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen ist heranzuziehen.

Sie werden eingeladen, von **Donnerstag, dem 16., bis spätestens Donnerstag, dem 30. November 2017**, Ihren Antrag auf Gemeindehilfe einzureichen. Die Antragstellung hat persönlich oder durch einen mit der Sachlage betrauten Angehörigen beim Stadtamt Mist-

elbach, in der Bürgerservicestelle (Ebene 1, Tür 14) zu erfolgen.

### Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle notwendigen Unterlagen mitbringen:

1. Den letzten Pensionsabschnitt oder Nachweis einer empfangenen bedarfsorientierten Mindestsicherung bzw. sonstige Einkommensnachweise aller im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

2. Lastschriftanzeige der Gemeinde Mistelbach über die Vorschreibung von Kanalbenützung-, Wasserbezugs-, Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgabe für das 4. Quartal 2017 bzw. bei Personen die in einer Genos-

schafts- bzw. Mietwohnung wohnen, die Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 2016.

3. Zahlungsnachweis als Nachweis dafür, dass Sie keine Rückstände haben (bei Rückständen wird die Gemeindehilfe gutgeschrieben).

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur dann bearbeitet werden kann, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen.

### Infos

Bürgerservice Mistelbach  
Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-2130  
E [amt@mistelbach.at](mailto:amt@mistelbach.at)

## Bezirkspolizei lud zum Pistolenschießen

Die Polizei des Bezirkes Mistelbach lud am Samstag, dem 9. September, wieder zum traditionellen Pistolenschießen am Schießplatz des Schützenvereines. Um sich in Treffsicherheit und Schnelligkeit beim Schießen mit der Glock17 zu beweisen, folgten weit über 100 geladene Personen der Einladung des Bezirkspolizeikommandos, wo als zusätzliches Highlight heuer auch ein Tontaubenschießen angeboten wurde. Im Mittelpunkt der gut besuchten Veranstaltung stand der Gedankenaustausch mit der Bevölkerung, die ein Zeichen des Dankes für die Kooperation und Unterstützung zu sehen ist, die die Polizei seitens der Bevölkerung immer wieder erfährt. Am Ende des Tages absolvierte Thomas Pohl, Sohn von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, den Parcours am treffgenauesten und sicherte sich den 1. Platz.

Unter den Gästen durfte Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber neben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auch Landtagsabgeordneten Bürgermeister Öko-

nomierat Ing. Manfred Schulz, Autorin Dr. Eva Rossmann, Pflichtschulinspektorin Bürgermeisterin Brigitte Ribisch, Bürgermeisterin Dipl.-Ing. Anna Steindl, AMS Mistelbach-Lei-



terin Marianne Bauer, Hofrat Herbert Svec, Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf We-

stermayer sowie die Gemeinderäte Ing. Josef Thalhammer und Günter Adami begrüßen.

**Steuerberatung**

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

**Weis Treuhand**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
E-MAIL: [office@weis-treuhand.at](mailto:office@weis-treuhand.at)

**gwp**  
hausverwaltung

„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

**Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel**

**IMMOBILIENVERWALTUNG  
IMMOBILIENBERATUNG  
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

**Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:**

**Hausverwaltung GWP GmbH**  
2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55  
[office@hausverwaltung-gwp.at](mailto:office@hausverwaltung-gwp.at)  
[www.hausverwaltung-gwp.at](http://www.hausverwaltung-gwp.at)



**SIE bauen  
WIR informieren**

### Formen wir gemeinsam die (bauliche) Struktur unserer Gemeinde!

Die Entwicklung Mistelbachs bringt viele Herausforderungen: Wasser, Kanal, Straßen, Kindergärten, Schulen, Freizeiteinrichtungen u.v.a.m. müssen mit dem Wachstum Schritt halten. Eine wesentliche Frage dabei ist, wie neues Wohnen gestaltet werden soll. Während die Antwort vielfach in stark verdichteten Wohnblocks gefunden wird, geht Mistelbach hier einen anderen Weg:

Um den Charakter der lebenswerten Stadt auch im Wohnbau abzubilden, hat der Gemeinderat im Dezember 2016 eine zweijährige Bausperre für großvolumigen Wohnbau und Mehrfamilienhäuser gültig auf den Entwicklungsflächen in Mistelbach, Ebendorf und Lanzendorf beschlossen. In dieser Zeit wird der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für solche Bauvorhaben neu festgelegt. Einfamilien- und Reihenhäuser bleiben davon unberührt.

In weiterer Folge wurde gemeinsam mit dem Büro für Raumplanung und Raumordnung (DI Friedmann & Aujesky) das betroffene Gebiet mit Widmung „Bauland-Wohngebiet“ in etwa 65 Baufelder unterteilt. In einem Kriterienkatalog wurde - zwecks Vergleichbarkeit - die Art und Umgebung dieser Baufelder, die Infrastruktur sowie die Entfernungen zu öffentlichen Einrichtungen (Verkehrsmittel, Kindergärten, Schulen) bzw. zu Nahversorgern und ins Zentrum berücksichtigt. Dann wurden Expertenvorschläge für die vorgeschlagene maximale individuelle Bebauung, also z.B. max. 3 Wohneinheiten pro Grundstück erarbeitet.

Diese vorläufigen Ergebnisse der Fachexperten sollen nun den MistelbacherInnen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Dazu wollen wir Sie herzlichst zur Präsentation am

**Freitag, 3. November 2017 in der Zeit**

**von 16.00 bis 20.00 Uhr**

**in den Stadtsaal**

**der StadtGemeinde Mistelbach**

einladen.

Gemeindevertreter und Raumplaner werden die Ergebnisse präsentieren und erläutern und freuen sich auf Ihre Beiträge und Ideen, die dann von den Raumplanern in das finale Konzept eingearbeitet werden können.

Ergebnis ist schließlich ein gemeinsam erarbeiteter Plan zur Stadtentwicklung auf dem Weg unserer Gemeinde in die Zukunft.

## Erfolgreiche Ausbildung zu Schieß-Richtern beim Schützenverein

Im Sommer fand beim Schützenverein Mistelbach ein Seminar zur Ausbildung zu internationalen Richtern bei jagdlichen Kombinations-Schieß-Bewerben statt. An dieser mehrstündigen Ausbildung haben Oberschützenmeister Josef Kohzina, Schützenmeister Georg Oberenzer sowie die beiden Schützenräte Erich Habermann und Michael Winna – alle vom Schützenverein

Mistelbach – teilgenommen und dieses sowie die folgende Prüfung mit Erfolg abgeschlossen. Geleitet wurde das Seminar von Dipl.-Ing. Wolfgang Domini, dem Richter-Referenten des Austria-Sportschützen-Fachverbandes, sowie von Ing. Martin Feilhammer, einem langjährigen und erfahrenen Schützen und Richter, welche auch gleichzeitig die Prüfungskommission darstellten.

## Volles Haus beim Vereinsfrühschoppen des Schützenvereines

Einen mehr als erfolgreichen und bestens besuchten Vereinsfrühschoppen organisierten die Mitglieder des Schützenvereines Mistelbach am Sonntag, dem 13. August. Bei Kaiserwetter konnte Oberschützenmeister Josef Kohzina zahlreiche Vereinsmitglieder und Freunde, Jäger und Schützen sowie auch einige Fest- und Ehrengäste, darunter Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Ehren-Oberschützenmeister Franz Macher sowie Ehren-Schützenrat Bezirksjägermeister a.D. Herbert Schmid, begrüßen. Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgten Edward Scheiber mit Tochter Kerstin und der Band „STF“, Kulinarisches gab es aus der Vereinskantine von Maria und Ernst Paltram.

Der Schützenverein Mistelbach kann sich über regen Zustrom neuer Vereinsmitglieder freuen. Im Zuge des Frühschoppens wurden drei neue Vereinsmitglieder vor den Vorhang geholt und mit kleinen Präsenten beschert. Es waren dies mit Dr. Irina Simone Weik

von der Fahrschule Drive-Mistelbach, Jägerin Melanie Oberenzer aus Laa an der Thaya, Gattin von Bezirksjägermeister-Stellvertreter, und Sport- und Faustfeuerwaffen-Schütze Berufsgardesoldat Rainer Dorn aus Wilfersdorf die Mitglieder 499, 500 und 501.



## Jagdhundeprüfungsverein gastierte beim Schützenverein Mistelbach

Der Vorstand des Jagdhundeprüfungsvereines Mistelbach mit Alfred Ertl an der Spitze lud am Samstag, dem 12. August, seine zahlreichen unterstützenden Mitglieder, Freunde und Revierinhaber zum Schützenverein Mistelbach, wo die vielen Liebhaber und Freunde der Jagd und vor allem der Jagdhunde ihre Schießkenntnisse aufbessern und das Schießen trainieren konnten. Den ganzen Tag über bestand die Möglichkeit, sämtliche Einrichtungen und Anlagen des Schützenvereines zu nutzen. Erfahrene Schützenräte und Schießinstruktoren waren ganztägig unterstützend anwesend, ebenso standen verschiedenartige Leihwaffen zur Verfügung.

Mit dieser ganztägigen Veranstaltung sollte an die vielen Jagdpächter und Revierinhaber, welche dem Jagdhundeprüfungsverein im Zuge der Jagdhundeausbildung und Prüfung behilflich wa-

ren und gleichzeitig in ihre Revier ließen, Danke gesagt werden. Zudem soll auch das sehr gute Verhältnis zwischen Jagdhundeprüfungsverein Mistelbach und dem Schützenverein Mistelbach aufgezeigt



werden, wie Alfred Ertl vom Jagdhundeprüfungsverein und Josef Kohzina vom Schützenverein betonten.

## Viele Kinder und Eltern beim „Tag des Kindes“

Im Rahmen des 29. Mistelbacher Ferienspieles veranstalteten die Kinderfreunde Mistelbach am Samstag, dem 2. September, den traditionellen „Tag des Kindes“. Bereits um 14.00 Uhr konnte die Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach Stadträtin Renate Knott trotz der bereits herbstlichen Temperaturen viele Kinder und deren Eltern sowie Stammgäste begrüßen. Und so herrschte den ganzen Nachmittag über Hochbetrieb bei den insgesamt zehn Stationen, wo sich die Kinder austoben und ihre Geschicklichkeit testen konnten. Nach Absolvierung aller Stationen gab es für die insgesamt 75 anwesenden Kinder selbstgemachtes Popcorn aus der neuen Popcornmaschine.

Stadträtin Renate Knott dankte sich bei allen Spendern, vor allem jenen, die Mehlspeisen zur Verfügung gestellt haben, den Besuchern sowie bei allen Mitarbeitern – darunter auch die Stadträte Ingeborg

Pelzelmayer und Josef Strobl sowie die Gemeinderätinnen Roswitha Janka und Martina Pollak –, die ebenso fleißig im Einsatz waren und so wesentlich zum Gelingen der tollen Veranstaltung beigetragen ha-



ben. Im Anschluss an den Tag des Kindes fand die Schlussverlosung des 29. Mistelbacher Ferienspiels der StadtGemeinde Mistelbach statt. Gemeinsam mit Stadträtin Renate Knott

nahm Gemeinderätin Christine Gotschim die Ziehung vor, wo sich 25 glückliche Kinder über eine gemeinsame Ferienspiel-Abschlussfahrt zur Burg Kreuzenstein als gezogene Gewinner freuen durften.

## Seniorenbundreise nach Tirol

Vier schöne und erlebnisreiche Tage verbrachten einige Mitglieder des Seniorenbundes Mistelbach unter Obmann Herbert Eidelpes Anfang September im Tiroler Unterland. Über den Königssee ging es nach Erpfendorf, von wo aus Rattenberg, die kleinste Gemeinde Österreichs, der lustige Friedhof und Kitzbühel

besucht wurden. Am dritten Tag ging die Reise weiter nach Innsbruck mit Besichtigung des Rundgemäldes am Berg Isel. Den vierten und letzten Tag verbrachten die Senioren am Chiemsee auf der Fraueninsel, ehe wieder gemeinsam die Heimreise angetreten wurde.



## freie Wohnungen und Reihenhäuser

Wohnungen in **HÖRERSDORF**  
ca. 80 m<sup>2</sup> - 81 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
**EIGENMITTEL AB € 3.370,-**  
**BEZUGSFERTIG**

Wohnungen in **NEUDORF**  
ca. 75 m<sup>2</sup> - 76 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
**EIGENMITTEL € 2.180,-**  
**verfügbar nach Rücksprache**

Wohnungen in **OBERKREUZSTETTEN**  
ca. 73 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
**EIGENMITTEL AB € 3.730,-**  
**teilweise sofort bezugsfertig**

Reihenhäuser in **WILDENDÜRNACH**  
ca. 91 m<sup>2</sup> - 92 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
**EIGENMITTEL AB € 5.259,-**  
**teilweise sofort bezugsfertig**

**WAV** 02846 / 7015  
Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

[www.wav-wohnen.at](http://www.wav-wohnen.at)

## Neumarkter Motorrad- freunde in Mistelbach

Es ist bereits eine gelebte Tradition, wenn einmal im Jahr die Neumarkter Motorradfreunde mit ihren Bikes nach Mistelbach kommen. Am Freitag, dem 15. September, war es wieder soweit, als eine 13-köpfige Gruppe bei ihrer dreitägigen Tour durch die Weinviertler

Landschaft auch auf Besuch in Mistelbach war, wo sie von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl beim Weinherbst willkommen geheißen wurde. Gemeinsam wurden bei einem guten Glas Weinviertler DAC Neuigkeiten ausgetauscht und auf das Wiedersehen angestoßen.



## Herbstfest im Barockschlössl Mistelbach

Zu einem Herbstfest ins Barockschlössl Mistelbach am Samstag, dem 14. Oktober, lädt die ÖVP Gemeindepartei Mistelbach. Bei einem geselligen Beisammensein in gemütlicher, herbstlicher Atmosphäre können Mistelbacher

Weine und herzhafte Schmankele aus der Region sowie eine angenehme, musikalische Unterhaltung genossen werden. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, Beginn ist um 18.00 Uhr.

## Herbstfest

Speck, Sturm, Staubiger & Wein

**Samstag,**  
**14. Oktober 2017**  
**18:00 Uhr**

**Barockschlössl Mistelbach**  
(bei jedem Wetter)

Freuen Sie sich auf einen Abend zwischen herzhaften Schmankele, gutem Wein, Sturm, Staubigem und netten Gesprächen in angenehmer Atmosphäre.

# Wie sicher ist das world wide web?

## Vortrag der ÖVP-Sicherheitsplattform Mistelbach

Unter dem Titel „Ist das Internet der neue Wilde Westen?“ organisierte das Team der ÖVP-Sicherheitsplattform Mistelbach am Mittwoch, dem 13. September, im Festsaal des WIFI-Mistelbach einen öffentlichen Vortrag von und mit Chefinspektor Ing. Josef Riedinger. Dieser ist Leiter der Cyber Crime-Einheit im Landeskriminalamt Niederösterreich und ein ausgewiesener Experte im Bereich der Bekämpfung der Internetkriminalität. In seinem interaktiven Vortrag wurden insbesondere die Kriminalitätsformen des hacking, des CEO-fraud und das Auslesen von Passwörtern in Internetanwendungen in pragmatischer und anschaulicher Weise im Internet präsentiert. In diesem Zusammenhang wurden die Schutzmöglichkeiten und präventiven Maßnahmen für Internetuser in detaillierter Weise vom Vortragenden dargestellt. Mehr als 100 Personen nahmen an der Informationsveranstaltung teil.

Mag. Wolfgang Sobotka, Bundesminister für Inneres, sandte eine Videobotschaft an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und an den Sprecher der Sicherheitsplattform Mag. Hermann Fally, wie wichtig eine aktive und gelebte Sicherheitspartnerschaft für die Unterstützung der Polizeiarbeit ist! Er gratulierte zu dieser Initiative der ÖVP-Sicherheitsplattform und wünschte gutes Gelingen für diese Präventionsveranstaltung auf dem Gebiet der Internetkriminalität.

Im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ des

Bundesministeriums für Inneres agiert die ÖVP-Sicherheitsplattform Mistelbach als Sicherheitspartner der Polizei. Jene Problembereiche, die von der Polizei nicht alleine gelöst werden können, werden im Sicherheitsforum von der Polizei mit den Sicherheitspartnern, dem Sicherheitsstadtrat und Experten besprochen, um gemeinsam Maßnahmen für Lösungsoptionen zu erarbeiten.

Darüber hinaus organisiert die ÖVP-Sicherheitsplattform Mistelbach vor allem auch öffentliche Vortragsveranstaltungen für eine verstärkte In-



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Alexander Weik, Sicherheitsbeauftragter Polizei Mistelbach  
Markus Welzel, Sprecher der Sicherheitsplattform Mag. Hermann Fally, Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel, Leiter der Cybercrime Einheit im Landeskriminalamt Niederösterreich  
Chefinspektor Josef Riedinger, Vizebürgermeister Christian Balon, Anna Furch, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Sicherheitsbeauftragter Polizei Mistelbach Franz Schreiber

formations- und Präventionsinitiative auf Kommunalebene. Damit soll den Bewohnern von Mistelbach die Möglichkeit gegeben werden, sich über aktuelle und besondere Kriminalitätsformen aus erster Hand durch Experten zu informieren.

### ÖVP-Sicherheitsplattform:

Die Mitglieder der ÖVP-Sicherheitsplattform widmen sich den sicherheitsrelevanten Anliegen und Problembe-

reichen der Bevölkerung. Unmittelbare Ansprechpartner der ÖVP-Sicherheitsplattform sind Gemeinderat Josef Schimmer und Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel. Darüber hinaus stehen Mag. Hermann Fally und die jungen Mitglieder Anna Furch, Alexander Weik und Christoph Graf persönlich für sicherheitsrelevante Anfragen aus der Bevölkerung zur Verfügung.

# Burgfräuleins, Ritter und Raubvögel:

## Abschlussfahrt des Ferienspiels 2017

25 aufgeweckte Kinder, die bei der Schlussveranstaltung „Tag des Kindes“ der Kinderfreunde durch Los ausgewählt wurden, durften heuer zum Abschluss des Ferienspiels die Burg Kreuzenstein „erstürmen“. Ein gutaufgelegter Kulturvermittler brachte den Kindern auf lustige und unterhaltsame Weise das Alltagsleben der Burgherren und deren Untertanen näher. Schlafgemächer mit eingebautem „Töpfchen“, Waffenkammer und Großküche beeindruckten dabei sehr. Anschließend ging es weiter zur Adlerwarte inkl. spektakulärer Flugschau, wo Adler, Bussarde, Falken,

Geier, Raben, Rotmilane und Uhus gebührend und vor allem hautnah bei ihren Tiefflügen bewundert werden konnten.



Stadträtin Renate Knott und die Gemeinderätinnen Christine Gotschim, Martina Pollak und Heidemarie Winna beglei-

teten die Kinder bei ihrer Reise durch Zeit und (Flug)Raum.





## Pflanzen von Beerensträucher

Beerensträucher sind in unseren Gärten sehr verbreitet. Beerenobst ist gesund und recht einfach in der Pflege. Auch in kleinen Gärten findet sich schnell ein Platz für Johannis- oder Stachelbeeren. Bei kleineren Gärten kann man diese auch in Stämmchen pflanzen. Die Beeren im eigenen Garten sind sehr beliebt bei Kindern und weniger mit Insektiziden und Schutzmitteln belastet. So ist es kein Wunder, dass Himbeeren und andere Beeren so beliebt bei Hobbygärtnern sind.

Für die meisten Beerensträucher besonders für die wurzelnackten Pflanzen, ist der Herbst der optimale Pflanzzeitpunkt. Ein humoser, tiefgründiger Boden ist für den Großteil der Beerenobstsorten optimal. Beim pflanzen sollte der Boden nicht gefroren sein. Man stellt die Pflanzen einen Tag davor ins Wasser damit die Wurzeln reichlich Wasser aufnehmen können. Falls keine pflanzfertige Ware gekauft wurde sollte man den Strauch vor der Pflanzung zurückschneiden, dies verbessert das Anwachsen der Sträucher. In der Regel schneidet man ein Drittel der Triebe zurück. Gebrochene und beschädigte Äste sowie Wurzeln schneidet man ebenfalls mit einer scharfen Schere ab.

Den Boden entsprechend der Ansprüche der jeweiligen Pflanzen vorbereiten oder verbessern. Saure Böden kalken, sandige Böden mit Humus verbessern und steinige Böden tief und gründlich lockern.

Das Pflanzloch ausreichend groß ausheben, das heißt größer als das Wurzelwerk damit die neu gebildeten Wurzeln in lockere Erde wachsen können. Auf keinen Fall bei der Pflanzung Dünger oder Stallmist zugeben, dies würde eine zügige Wurzelentwicklung hemmen. Gut verrotteter Kompost kann untergemischt werden.

Den Strauch in das Pflanzloch stellen und mit Erde ausfüllen und leicht antreten. Nicht zu tief pflanzen. In der Regel werden die Gehölze so tief gepflanzt, wie sie in der Baumschule standen, erkennbar ist das an der Rindenfärbung. Anschließend macht man einen Gieß Rand, das heißt einen kleinen Erdwall um die Pflanze damit das Regen- und Gießwasser besser im Wurzelbereich einsickern kann.

Um das Anwachsen zu fördern, kann man die Bodenfläche rund um den Strauch mit einer Mulchschicht oder einer Mulchscheibe aus Kokos abdecken. Es verhindert den Unkrautwuchs und hält die Pflanze länger feucht.

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen reichtragenden Beerengarten!

Ihr Stadtgärtner Markus

## Dirndl- und Lederhosenfest der USG Hüttendorf

Die Mitglieder der USG Schnitzelhaus Hüttendorf laden am Samstag, dem 14., und Sonntag, dem 15. Oktober, zum Dirndl- und Lederhosenfest am Sportplatz in Hüttendorf. Beginn der zweitägigen Veranstaltung ist am Samstag um 18.00 Uhr mit einem Heurigenbetrieb und

anschließender musikalischer Umrahmung ab 19.30 Uhr mit der Musikband „STF mit Kerstin“. Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen, ab 11.00 Uhr unterhält abermals die Musikband „STF mit Kerstin“ alle Besucher. Der Eintritt ist frei, das Zelt ist beheizt.

## Hüttendorfer Wandertag

Die Mitglieder der USG Schnitzelhaus Hüttendorf laden am Donnerstag, dem 26. Oktober, zum 6. Hüttendorfer Wandertag. Gestartet werden kann zwischen 08.30 Uhr und 10.30 Uhr beim Sportplatz in Hüttendorf. Entlang der rund zwölf Kilometer langen Wegstrecke können sich alle Wan-

derer bei mehreren Labstationen stärken! Der Wandertag findet bei jeder Witterung und auf befestigten Wegen statt, Start und Ziel ist am Sportplatz in Hüttendorf. Für Speisen und Getränke sorgen die Mitglieder der USG Schnitzelhaus Hüttendorf.

## Asphaltstockturnier in Frättingsdorf

Auf der Asphaltstockbahn in Frättingsdorf fand am 2. Septemberwochenende das Turnier der Vereine statt. Bei prächtigem Wetter ging der Wettkampf über die Bühne, wo nach spannenden und nervenaufreibenden Vergleichen – zum Teil entschieden nur wenige Millimeter über den Spielgang – die Jugend Frättingsdorf als Sieger feststand. Freiwillige des USV Frättingsdorf sorgten dafür, dass im Anschluss an die sportlichen

Leistungen auch die Kulinarik nicht zu kurz kam. So konnten die einzelnen Ergebnisse bis spät in den Abend besprochen werden.

### Das Ergebnis im Überblick:

1. Jugend
2. Dorferneuerungsverein
3. USV
4. „Die Oberirdischen“ (aus dem Oberort)
5. Hirter-team
6. Rivanerstüberl



www.nbv.at

Seit **30** Jahren

**Ihr Partner für IT und Bürotechnik im Weinviertel**

**NBV**

EDV & Bürotechnik  
Nussböck & Born KG  
NEUSTIFTGASSE 4  
2130 MISTELBACH

TEL 02572/4360-0  
eMail office@nbv.at

## Kabarett in der Freien Werkstatt in Frättingsdorf

So etwas hat es noch nie gegeben – vom Polizist zum Kabarettist! In seinem zweiten Soloprogramm, mit dem Manfred Satke am Samstag, dem 11. November, in der Freien Werkstatt in Frättingsdorf zu Gast ist, packt der Wiener „Ex-Polizist“ aus! Schonungslos offen, kriminell witzig und mit Wiener Schmääh lässt Manfred Satke hinter die Kulissen der Exekutive blicken und schildert das Verhältnis zwischen Polizei, Strizzis und dem kleinen Rest der Bevölkerung in der Brigittenau, der 70/80er Jahre. Besucher erfahren, wie man einen Autodieb mit einer Bierkapsel überwältigt, warum ein Rattler schuld an einem gezielt platzierten Kopfschuss war, wie es dazu kam, dass ein Waldviertler Gendarm in Wien

G'nack-Watschn verteilt hat und dass hinter dem reibungslosen Wachzimmerbetrieb in Wirklichkeit eine couragierte Raumpflegerin stand. Kurz um: brisant, streng vertraulich, unglaublich und doch wahr!



Eine Lachmuskelferhaftung ist jedenfalls garantiert. Beginn ist um 19.30 Uhr!

**Kartenpreise:**  
Vorverkauf: 16 Euro  
Abendkassa: 18 Euro

**Kartenverkauf:**  
Josef Koch  
Obmann der Freien Werkstatt  
Frättingsdorf  
T 0660/4745126

**NEUERÖFFNUNG  
LANDGASTHAUS GARTNER**

**DONNERSTAG, 26. OKTOBER  
AB 10.30 UHR**

## Abschied von Pater Roger

**Für wohl viele Paasdorfer war der Sonntag, der 27. August, ein trauriger Tag. Denn Pater Roger Vazhappilly, der seit sieben Jahren Moderator von Paasdorf ist, wird die Mistelbacher Ortsgemeinde wieder verlassen. Aus diesem Anlass gestalteten die Paasdorfer ihrem langjährigen Pfarrer ein schönes Pfarrfest zum Abschied.**

Angefangen mit einer voll besetzten Kirche und vielen Geschenken und Ansprachen ging es im wunderschönen Pfarrgarten beim Frühschoppen mit Blasmusik weiter. Am Nachmittag überraschten die Traktorfreunde Pater Rogers, wo er unter der Organisation von Gerhard Rötzer durch das

Dorf gefahren wurde, um sich so von seiner Paasdorfer Gemeinde und allen Paasdorfern zu verabschieden.

Abschließend haben sich die Paasdorfer noch mit einem großzügigen Geldgeschenk bei Pater Roger für den Bau einer Kapelle in Indien eingestellt. Sollte sich noch jemand an die-



sem Geldgeschenk beteiligen wollen, wäre dies unter dem IBAN AT93 3250 1000 3000

7413 (Kennwort: Projekt Pater Roger) bei der Raiffeisenkasse Mistelbach möglich.

## Ebendorfer Glockenturm als Modell

Nach einer Idee von Familie Sünder aus Ebendorf bauten der Obmann des Verschönerungsvereines Gerhard Seidl unter Mithilfe von Karl Sünder den Ebendorfer Glockenturm im Maßstab von 1:4 nach. Einzige Hürde dabei: Da es vom Turm keinen einzigen Plan gibt, musste beim Nachbau des Modells kurzerhand gemessen und teilweise sogar

geschätzt werden. Zum ersten Mal im Einsatz war das kleinere Modell des originalen Glockenturms beim Corso im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes, wo er wohl in den kommenden Jahren noch öfters zu bewundern sein wird.

Karl Sünder, Brigitta Sünder, Gerhard Seidl und Rikki Bach



# Geschafft! Diplomfeier der dreijährigen Ausbildung

Ende August verabschiedete die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach wieder 23 Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger in den Berufsalltag. Bei der feierlichen Diplomübergabe gratulierte Nationalratsabgeordnete Eva-Maria Himmelbauer, BSc in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner den stolzen Diplomanden.

Insgesamt drei Jahre dauerte die Ausbildung an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, in denen den 16 Schülerinnen und sieben Schülern umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Kran-

kenpflege vermittelt wurde. Die Qualität der Ausbildung zeigt sich in den Ergebnissen der Diplomprüfungen: Sechs Schüler schlossen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg, zehn mit gutem Erfolg sowie sieben mit Erfolg ab und

können nun ihre Arbeit in der Krankenpflege aufnehmen.

Die feierliche Übergabe der Dekrete fand mit zahlreichen Ehrengästen im Festsaal des Landeskrankenhauses statt. Nationalratsabgeordnete Eva-Maria Himmelbauer, BSc gratulierte den Absolventen mit anerkennenden Worten und Glückwünschen für die Zukunft und der Direktor der Schule DGKP Johannes Rieder bedankte sich bei allen, die am Gelingen der Ausbildung beteiligt waren.

## Die Absolventen:

Ermina Besic, Monika Doman, Monika Fally, Melanie Gantner, Sonja Gratzner, Thomas Hammer, Sandra Hatschka, Bianca Kubik, Jacqueline Lieber, Marion Nedoschil, Patricia Patap, Manfred Pietsch, Lena Proschinger, Manuel Pühringer, Melanie Rath, Renata Resch, Theresa Rötzer, Miroslava Sabanovicova, Elisabeth Schabl, Patrick Scherbl, Dominik Schweng, Lukas Steyrer und Daniel Wieger



## „Galerie im Landesklinikum“: Vernissage mit Fotos von Gemeinderat Josef Schimmer

Im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf fand am Donnerstag, dem 21. Oktober, die Eröffnung der Ausstellung von Fotos des Mistelbacher Künstlers und Gemeinderates Josef Schimmer im Rahmen der „Galerie im Landesklinikum“ statt. Zu sehen sind unterschiedlichste Werke, angefangen von Weinviertler Landschaften über Portraits und Spiegelungen bis hin zu menschlichen Körpern. Die Eröffnung der Ausstellung nahm der Kaufmännische Direktor des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf, Dipl. KH-BW Josef Kober vor, der auch viele Freunde des Künstlers begrüßen konnte. Die musikalische Umrahmung kam von der „Gildenmusi“, bayrische Schmankerl aus der Krankenhausküche rundeten den Abend ab.

Seit drei Jahren ist Gemeinderat Josef Schimmer in Pension und hat dadurch noch mehr Zeit für sein Hobby, die Fotografie, die auch schon davor seine Leidenschaft war. Die Liebe zur künstlerischen Fotografie wuchs nach dem

Abschluss der Ausbildung zum akademischen Fotografen. Und so stellt Josef Schimmer bei der nunmehr 45. Ausstellung in der „Galerie im Landesklinikum“ seine Werke aus. „Ich möchte, dass die Menschen Freude an meinen Bil-



Kaufmännischer Direktor Dipl. KH-BW Josef Kober mit Künstler Gemeinderat Josef Schimmer

dern haben“, so der Künstler bei der Vernissage.

Die Fotografien von Gemeinderat Josef Schimmer sind

noch in den nächsten Wochen im Bauteil E, Ebene 1 des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf zu sehen.

# „Schlank mit der NÖGKK“: Gezielt abnehmen mit der NÖ Gebietskrankenkasse

**Die Hose zwick, der Blick auf die Waage wird zur Qual? Dann lassen Sie sich helfen: Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet wieder ihr erprobtes Abnehm-Programm „Schlank mit der NÖGKK“ an. Programmstart ist am Montag, dem 9. Oktober, im Service-Center Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse.**

## Wie funktioniert „Schlank mit der NÖGKK“?

Das Programm dauert zwischen neun und zehn Monaten. Dabei lernt man, langsam und schrittweise die Ernährung umzustellen. Zu Beginn werden fünf Gruppensitzungen

in zweiwöchigen Abständen abgehalten. Danach folgt eine Weiterbetreuung mit sieben Terminen. Neben einer Änderung der Essgewohnheiten ist auch regelmäßige Bewegung wichtig: Deshalb wird zusätzlich ein begleitendes

Bewegungs-Programm mit wöchentlichen Treffen angeboten.

## Teilnahmebedingungen:

- o) versichert oder mitversichert bei der NÖ Gebietskrankenkasse (ab 18 Jahren)
- o) BMI über 27
- o) Kostenbeitrag „Schlank mit der NÖ Gebietskrankenkasse“: 54 Euro
- o) Kostenbeitrag Bewegungs-Programm: 25 Euro

Die Teilnahme am Abnehm-

Programm ist auch ohne Bewegungs-Programm möglich, jedoch ist das Bewegungs-Programm nur in Kombination mit dem Abnehm-Programm buchbar.

## Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse, Service-Center Mistelbach  
Roseggerstraße 46  
2130 Mistelbach  
T 050899/1354  
E [mistelbach@noegkk.at](mailto:mistelbach@noegkk.at)  
I [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)

## Infos für werdende Mütter und Väter

Welche medizinische Unterstützung gibt es rund um Schwangerschaft und Geburt, wie hoch ist das Wochengeld und welche Änderungen gibt es beim Kinderbetreuungsgeld? Diese und viele andere Fragen zum Thema beantworten wieder die Teams von

NÖ Gebietskrankenkasse und Arbeiterkammer Niederösterreich am Dienstag, dem 17. Oktober, beim gemeinsamen Info-Nachmittag für werdende Mütter und Väter im Service-Center Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse. Darüber hinaus liefern Fachleute der

Arbeiterkammer Niederösterreich kompetente Beratung zu Themen wie Mutterschutz, Karenz, Wiedereinstieg in den Beruf oder Teilzeitbeschäftigung. Beginn ist um 17.00 Uhr.

## Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse, Ser-

vice-Center Mistelbach  
Roseggerstraße 46  
2130 Mistelbach  
T 050899/1341 bzw. -1344  
E [mistelbach@noegkk.at](mailto:mistelbach@noegkk.at)  
I [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)

## Fit mit Faszientraining: NÖGKK lud zu kostenlosen Workshops

Verspannungen und Rückenschmerzen müssen nicht sein, mitunter lassen sie sich wegrollen. Und nebenbei trainiert man noch seine Muskelfaszien (= Bindegewebsnetz). Bei kostenlosen Workshops der NÖ Gebietskrankenkasse am Montag, dem 11. Septem-

ber, im Stadtsaal Mistelbach wurden unter fachgerechter Anleitung mit einer speziellen Faszienrolle alle Muskelgruppen – vom Nacken bis zu den Fußsohlen – ausgerollt. Fazit der insgesamt rund 70 Teilnehmer: Einfache Anwendung, tolle Wirkung!



Copyright  
www.shutterstock.com

## Richtige Motivation bewegt

Wer Bewegung in den Alltag integriert, weiß um die positiven Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele. Dennoch gelingt es vielen Menschen nicht, den inneren Schweinehund zu überlisten. Im Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse unter dem Titel „Kraft der Psyche: Motivation zur Bewegung“ am Donnerstag, dem 9. November, im Service-Center in Mistelbach mit Mag. Alexandra Seferovic gehen Fach-

leute auf die psychologischen Hintergründe der Motivation ein und machen Lust auf Sport und Bewegung. Beginn ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei!

## Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse, Service-Center Mistelbach  
Roseggerstraße 46  
2130 Mistelbach  
T 050899/1354  
E [mistelbach@noegkk.at](mailto:mistelbach@noegkk.at)  
I [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)



## Gesund altern, holistisch leben

Andrea Stix, diplomierte Mental-, Intuitions- und Bewusstseins-trainerin sowie Lebens- und Sozialberaterin von der Felix Beratungsgruppe, hat am Dienstag, dem 19. September, im Rahmen der Gesunden Gemeinde einen Vortrag zum Thema „Holistisch leben, gesund altern“ im Stadtsaal Mistelbach abgehalten. Anhand von Übungen konnten die

Besucher des Vortrages persönlich erfahren, wie man mit mentalem Training und positiver Lebenseinstellung aktiv und gesund bleiben kann. Das Überwinden von alten Erfahrungen und negativen Mustern spielt dabei ebenso eine wichtige Rolle, wie Achtsamkeit, das Hören auf die innere Stimme und die Aktivierung von Selbstheilungskräften.



Andrea Stix, diplomierte Mental-, Intuitions- und Bewusstseins-trainerin sowie Lebens- und Sozialberaterin von der Felix Beratungsgruppe und Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer



Entlang des „Tut gut!“ Wanderweges in der Gesunden Gemeinde Mistelbach luden die Mitglieder des Kneipp Aktiv-Clubs unter ihrer Obfrau Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer am Sonntag, dem 24. September, zu einer gemeinsamen Wanderung unter dem Motto „Gemeinsam fit. Beweg dich mit!“. Im Rahmen der Aktion „50 Tage Bewegung“ sollte mit der Wanderung aufgezeigt werden, wie viel Spaß Bewegung macht, wenn man gemeinsam aktiv ist. Mit Treffpunkt beim Eingang des Dionysosweges führte die Wanderung durch den Mistelbacher Wald.



**APOTHEKEN  
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM  
DIE UHR FÜR SIE UND  
IHRE GESUNDHEIT DA!**

<b>apotheke</b> WEINVIERTEL	<b>apotheke</b> MISTELBACH	<b>apotheke</b> LEBENSKRAFT
M-City Herzog Albrecht Straße T 02572-32630	Zentrum Hauptplatz 36 T 02572-2442	Interspar Hüttendorf 189. T 02572-2271



Die **FAIRTRADE** Gemeinde Mistelbach und Schüler aus AHS, BHS und LFS Mistelbach laden zur Veranstaltung



**FAIRE & REGIONALE  
VIELFALT**

**13. November 2017 18:00 Uhr, Stadtsaal Mistelbach**




Musikalische Umrahmung durch die Schüler der teilnehmenden Schulen.  
Kulinarik: Imbiss des Kolpingheim Mistelbach und FAIRTRADE Produkte.  
Stadtgemeinde Mistelbach, Abteilung Gesundheit und Soziales, Döfl. (FH) Brigitte Schödl, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Bilder: © FAIRTRADE Österreich, LWFS, Ing. Christian Resch

## Vortrag: „Religion und Gewalt“:

Dem Thema „Religion und Gewalt“ widmet sich am Dienstag, dem 17. Oktober, ein Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde von Dr. Gerd Eichberger, MSc, im Stadtsaal Mistelbach. Schwerpunktmäßiger Inhalt des Vortrages ist das Thema der terroristischen Gewalt, welche von einzelnen Varianten religiöser Interpretationen derzeit ausgeht. Zunächst soll der spe-

zifische Umgang der Gegenwartsgesellschaft mit diesem Thema kurz skizziert werden, anschließend die aktuelle Bedrohungssituation, wie sie dem gegenwärtigen Wissen entspricht, dargestellt und schließlich nach Begründungshypothesen aus dem Bereich der Religionswissenschaften und der Psychoanalyse gesucht werden. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

## 40 Jahre Sozialhilfverein Mistelbach

**Verbunden mit einem großen Jubiläumsprogramm, be-  
ginnend mit einer Festmesse in der Stadtpfarrkirche und  
anschließendem Festakt im Pfarrzentrum Mistelbach, fei-  
erten die Mitglieder des Sozialhilfvereines Mistelbach am  
Sonntag, dem 24. September, das 40-jährige Bestehen des  
Vereins. Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter und Weg-  
begleiter, Freunde des Sozialhilfvereines sowie Fest- und  
Ehrengäste – darunter Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger  
sowie der ehemalige Stadtpfarrer von Mistelbach Pa-  
ter Martin Bauer, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag.  
Edmund Freibauer sowie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl –  
folgten der Einladung von Obfrau Helga Reimer, um ge-  
meinsam auf die erfolgreichen vier Jahrzehnte anzustoßen.**

Und diese vier Jahrzehnte waren von enormer Mitmenschlichkeit geprägt: „Ohne dem uneigennütigen, unermüdlichen und unentgeltlichen Einsatz vieler Personen und der Unterstützung von verschiedensten Seiten wäre die großartige Arbeit des Sozialhilfvereines Mistelbach über einen derart langen Zeitraum nicht möglich gewesen“, brachte Obfrau Helga Reimer ihren Dank allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern zum Ausdruck.

Einen speziellen Dankesgruß richtete die Obfrau an alle ehemaligen und aktiven ehrenamtlichen Mitarbeitern der Aktion „Essen auf Rädern“. Dank dieser im Jahr 1977 eingeführten Aktion werden derzeit jährlich knapp 17.000 Essensportionen von vier Mitarbeitern des Sozialhilfvereines sowie insgesamt 67 Ehrenamtlichen an 55 Essensbezieher

zugestellt. „Menschen, die sich in den Dienst der Sache stellen, Zeit hergeben bzw. Teil ihrer Lebenszeit schenken, um für andere da zu sein, sind in unserer Gesellschaft von unschätzbarem Wert“, betonte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der gemeinsam mit Vizebürgermeister Christian Balon und Sozialstadträtin Ingeborg Pelzelmayer der Obfrau für ihren bisherigen Einsatz für den Sozialhilfverein eine Dank- und Anerkennungsurkunde seitens der Stadtgemeinde Mistelbach überreichte. Zum Abschluss des Festaktes wurden schließlich auch noch langjährige ehemalige und aktive Essensfahrer mit einer Urkunde seitens des Sozialhilfvereines geehrt.

### Geschichtlicher Rückblick:

Durch die Aktion „Lebendiges Christentum“ der Pfarrcaritas wurde im Jahr 1977 der



**pflege  
daheim**

Pflege-daheim.at GmbH  
Bahnstraße 1  
2130 Mistelbach  
office@pflege-daheim.at  
Tel.: 02572/35777  
www.pflege-daheim.at

selbst.bestimmt.bleiben.





**Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.** 

Nach der Krankenhausentlassung ist Betreuung notwendig.

pflege daheim hilft Betroffenen und Angehörigen mit dieser Situation umzugehen, mit 24-Stunden-Pflege, mit Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und durch Entlastung für pflegende Angehörige.



Sozialhilfverein Mistelbach gegründet. Erster Obmann war der ehemalige Bürgermeister von Mistelbach Reg.Rat. Franz Bayer, der insgesamt 15 Jahre lang die Geschicke mit großem Einsatz leitete. Im selben Jahr wurde auch die Aktion „Essen auf Rädern“ ins Leben gerufen, damals noch für etwa 20 Essensbezieher. Im Jahr 1982 folgte die Eröffnung des Hygienezentrums mit Pflegebad in den Räumen der ehemaligen Kirchenbeitragsstelle. Zehn Jahre später, im

Jahr 1992, folgte OSR Rudolf Neuhold als Obmann nach, der ebenfalls 15 Jahre lang an der Spitze des Vereins stand und vor allem durch den Bau des Pater Jordan-Hauses auf Pfarrgrund, das im Jahr 1998 schließlich offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde, besonders gefordert war. 2006 folgte schließlich Helga Reimer als Obfrau nach, die bis heute an der Spitze des Vereins steht und sich gemeinsam mit ihrem Vorstand um unzählige Veranstaltungen kümmert(e).

## RAINBOWS: Eine Gruppe, die Kindern nach einer Trennung Mut gibt

Seit über 25 Jahren ist RAINBOWS erfolgreich in Österreich tätig, wo betroffenen Kindern sowohl unmittelbar als auch nach einigen Monaten und Jahren nach der Trennung der Eltern Unterstützung angeboten wird. RAINBOWS-Gruppen helfen Kindern, die Folgen der elterlichen Trennung abzufedern und stärken sie für ihre Zukunft. Denn die Spätfolgen von kindlichen Stresssituationen können enorm sein, wie eine aktuelle deutsche Studie belegt. „Umso wichtiger ist es, belastende Erfahrungen wie die Trennung der Eltern durch bewährte pädagogische Angebote abzufedern“, erklärt Mag. Eva Sebök, die Bereichsleitung von RAINBOWS-Niederösterreich.

Die gesundheitlichen Folgen frühkindlicher Belastungen können groß sein. Die Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie empfiehlt daher, betroffene Familien möglichst frühzeitig

zu unterstützen, um psychosomatischen Erkrankungen im Ansatz zu begegnen.

Genau hier setzt auch das bewährte Angebot der RAINBOWS-Gruppen an: Bei RAINBOWS werden die Kinder in zwölf wöchentlichen

Gruppentreffen von speziell ausgebildeten Mitarbeitern angeregt, ihre Gefühle rund um die Trennung auszudrücken. „Wir sagen den Kindern gleich zu Beginn, dass alles, was sie erzählen, in der Gruppe bleibt. Das ist oft eine große Erleichterung für sie, weil sie trotz der Enttäuschung und der Wut auf ihre Eltern niemandem wehtun wollen“, sagt Mag. Eva Sebök. Das bewährte Konzept unterstützt die Kinder mit resilienzfördernden Methoden. Sie bekommen Zugang zu ihren Stärken und Ressourcen und entwickeln positive Zukunftsperspektiven. Ziel ist, dass die Kinder die neue Familiensituation annehmen. Zusätzlich

finden drei begleitende Gespräche mit den erwachsenen Bezugspersonen statt.

Neue RAINBOWS-Gruppen für Kinder und Jugendliche zwischen vier und zwölf Jahren, deren Eltern sich getrennt haben, starten im Oktober. Für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren werden spezielle YOUTH-Gruppen angeboten!

### Infos und Anmeldung

RAINBOWS  
Richard-Wagner-Platz 4  
1160 Wien  
T 0650/3244738  
E [noe-ost@rainbows.at](mailto:noe-ost@rainbows.at)  
I [www.rainbows.at](http://www.rainbows.at)

## Jugendliche Flüchtlinge pflegen Waldlehrpfad

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die entweder alleine aus dem Herkunftsland geflüchtet sind oder auf der Flucht ihre Eltern verloren haben, haben besonders oft mit Symptomen einer posttraumatischen Belastungsstörung zu kämpfen. Gemeinsame Aktivitäten und der Aufbau von freundschaftlichen Beziehungen vermitteln ein Gefühl der Zugehörigkeit und wirken Isolation entgegen, wodurch auch die psychischen Belastungen deutlich gelindert werden können. Die StadtGemeinde Mistelbach hat deshalb in Zusammenarbeit zwischen Bezirks- und Gemeindeförster Ing. Herbert Pickl, Betreuern des Hauses Arjan und Jugendlichen einen interaktiven Workshop im Erholungsgebiet des Waldes, dem sogenannten Waldlehrpfad, organisiert.

Ausgestattet mit entsprechendem Werkzeug konnten die Jugendlichen entlang des Lehrpfades Wissenswertes zum Lebensraum Wald erfah-

ren, um dann gezielte Pflegemaßnahmen im Bereich rund um die Schautafeln nach Anleitung des Bezirksförsters durchzuführen. Zum Abschluss



durften sie noch zwei Tannenbäumchen setzen.

Bei einem gemeinsamen Essen in der Martinsklausur wurde beschlossen, sich bei der Pflege

der Bäume abzuwechsell, bei den Jugendlichen sind weitere Projektideen willkommen.

## Vorlesen für Senioren

Lesen macht Spaß und Vorlesen sowieso! Deshalb bietet die Stadtbibliothek Mistelbach ein neues Service mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern im Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach an. Da viele Senioren nicht mehr in der Lage sind, selbst in die Bibliothek zu kommen, kommt die Bibliothek einmal in der Woche zu ihnen. Am Mittwoch, dem 20. September, fand der erste Besuch statt und stieß auf reges Interesse. Dabei stehen nicht nur die Bücher im Vordergrund, sondern auch der persönliche Kontakt. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Waltraud Stimson hat geeignete Texte und Bücher ausgewählt und den Bewohnern vorgelesen. Es wurden auch Bücher ausgeliehen und Wünsche für die nächste Bücherlieferung geäußert.



### Haben auch Sie Interesse?

Die Stadtbibliothek Mistelbach sucht weitere ehrenamtliche Mitarbeiter für dieses

Projekt! Sie sollten Bücher lieben, gerne vorlesen und auch gerne in Kontakt mit älteren Menschen treten!

## Sozialstammtisch in der NÖ Gebietskrankenkasse

Unter dem Motto „Vernetzung Integration Arbeit“ fand am Montag, dem 18. September, in der NÖ Gebietskrankenkasse ein Sozialstammtisch statt. Vertreter der Caritas, des AMS, von IBI (Institut zur beruflichen Integration), Fit2work und FAB Produktionsschule trafen sich zum Erfahrungsaustausch und setzten erste/weitere Schritte in Richtung Optimierung der Kundenzufriedenheit. „Ziel unserer Besprechung ist es, Berührungspunkte und Schnittstellen unter den Ämtern und Institutionen herauszuarbeiten. Dadurch können wir den One-Stop-Service-Gedanken über Ämtergrenzen hinweg vertiefen und den Informationsaustausch zwischen den Behörden und Hilfsorganisationen verbessern“, erklärt NÖ Gebietskrankenkasse Service-Center-Leiter Stellvertreter Harald Köppel die Idee dahinter. Davon profitieren vor allem jene Kunden, die umfassende, ämterübergreifende Beratung benötigen.

Schwerpunktthema dieses Treffens war das sogenannte „Case Management“ der NÖ Gebietskrankenkasse: Speziell ausgebildete Kundenbetreuer unterstützen Versicherte, die durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall in eine Notlage kommen. Sie helfen bei Behördenwegen, stellen den Kontakt zu anderen Institutionen und medizinischen Einrichtungen her und beglei-

ten die Betroffenen bei allen weiteren Schritten. „Wer auf Grund seines Gesundheitszustandes nicht reisefähig ist und keine Hilfe aus dem näheren Umfeld bekommt, wird von uns auch zu Hause betreut“, so Köppel.

Für das kommende Jahr sind weitere runde Tische geplant. Einhelliger Tenor der Ämter- und Organisationsvertreter: „Wenn die Kommunikation



NÖGKK Service-Center-Leiter-Stellvertreter Harald Köppel, Norbert Rathusky von der Caritas, AMS-Leiterin Marianne Bauer, Case Manager im Service-Center der NÖGKK Helmut Langer, Monika Vogtenhuber vom IBI, Claudia Gamsjäger von Fit2work, Karin Mang vom IBI, Marion Schalkhammer von der Caritas, Denise Kleedorfer-Riedl von der Caritas und Henriette Köllner von der FAB Produktionsschule

untereinander klappt, können wir auch den Bürgern besseren und schnelleren Service bieten!“

**Infos**  
NÖGKK Service-Center

Mistelbach  
Roseggerstraße 46  
2130 Mistelbach  
Versichertenservice-Telefon:  
050/8996100  
**E** [mistelbach@noegkk.at](mailto:mistelbach@noegkk.at)  
**I** [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)

## Holen Sie sich Ihre Handy-Signatur! NÖGKK-Aktionswoche in Mistelbach

Viele haben die Vorteile des Online-Services der NÖ Gebietskrankenkasse bereits erkannt: „Meine SV“ bietet allen NÖGKK-Versicherten und anspruchsberechtigten Angehörigen einen einfachen, sicheren und bequemen Zugang zu digitalen Serviceangeboten der Sozialversicherung über das Internet. Täglich 24 Stunden – und auch am Wochenende – ist es möglich, viele Angelegenheiten rund um die Krankenversicherung von daheim aus zu erledigen. Der sichere Zugangsschlüssel zu den persönlichen Daten und digitale Ausweis, den man für die eindeutige Identifikation im Internet braucht, ist die Handy-Signatur. Diese ist in jedem NÖGKK-Service-Center erhältlich. Zwischen Montag, dem 23., und Freitag, dem 27. Oktober, hat das Service-Center Mistelbach dazu ein ganz besonderes Angebot. „In dieser Zeit verstärken wir unseren Kundendienst rund um die Handy-Signatur“, sagt Service-Stellen-Leiter Wolfgang Marchart. „Wir bieten allen Interessierten neben der Aktivierung der Handy-Signatur Hilfestellung für den ersten Einstieg auf „Meine SV“ an. Die Mitarbeiter geben einen ersten Überblick über die umfangreiche Servicepalette und zeigen, wie man sich anmeldet“, so Marchart weiter.

Um Wartezeiten zu vermeiden, werden alle Interessierten gebeten, sich unter der Telefonnummer 050899-1320 bzw. -1311 anzumel-

den. Mitzubringen sind das Mobiltelefon und ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Führerschein etc.). Das Service ist kostenlos.



„Meine SV“ ist mittlerweile sehr umfangreich und gibt u. a. Auskunft über die Behandlungsleistungen, zeigt Versicherungsstatus und bezahlte Rezeptgebühren an und informiert über die Arztkontakte. Versicherte haben die Möglichkeit, online Anträge zu stellen, wie etwa zur Selbstversicherung oder zum Kinderbetreuungsgeld. Wahlärztrechnungen können eingereicht und Bestätigungen

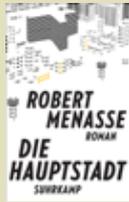
ausgedruckt werden. Auch die Gesundheitsmeldung nach einem Krankenstand ist möglich. Darüber hinaus bietet die Seite einen Einblick auf das eigene Pensionskonto und auf die Daten zur betrieblichen Vorsorge („Abfertigung neu“).

**Infos**  
**I** [www.meinesv.at](http://www.meinesv.at) oder [www.noegkk.at/services\\_und\\_for-mulare](http://www.noegkk.at/services_und_for-mulare)

## Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

MENASSE, Robert: **Die Hauptstadt.** - Berlin: Suhrkamp, 2017

In Brüssel wird für ein Jubiläum der EU-Kommission eine zündende Idee gesucht. Eine ironisch-kritisch gesehene engstirnige Bürokratie und menschliche Unzulänglichkeit lassen das Projekt scheitern, in das zahlreiche Personen involviert waren, darunter als zentrale Gestalt ein Auschwitz-Überlebender.



RUSHDIE, Salman: **Golden House.** - München: C. Bertelsmann, 2017



Nero Golden kommt aus einem Land, dessen Namen er nie wieder hören wollte, seit er mit seinen 3 erwachsenen Söhnen vor ein paar Jahren nach New York gezogen ist und sich eine junge Russin zur Frau genommen hat. Der junge Filmemacher René wohnt im Nachbarhaus und ist fasziniert von der Familie, die ihm besten Stoff für ein Drehbuch liefert.

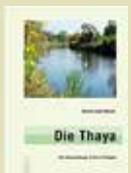
BUSSI, Michel: **Fremde Tochter.** - Berlin: Rütten & Löning, 2017

Im Sommer 1989 verbringt die 15-jährige Clotilde den Urlaub mit der Familie auf Korsika. Bei einem Autounfall kommen alle ums Leben - außer Clotilde. Erst 27 Jahre später wagt sie sich zurück an den Unfallort, um die Ursache zu erfahren.



MIKYSEK, Gerhard Jakob: **Die Thaya.** - Horn: Berger, 2017

Beschrieben wird eine Wanderung entlang der Thaya in 15 Etappen von der Quelle bis zur Mündung in die Donau. Mit Angaben zu Wanderung, touristischer Infrastruktur, Höhenprofilen, detaillierten Kartenausschnitten, Fotos sowie Bemerkungen zur Geschichte des Landstriches.



DOWLING, Tim: **Die Wahrheit über Monster.** - Zürich: Bohem Press, 2017

Ein Mädchen, das wild tobt und gerne Blödsinn macht, bekommt eines Nachts Besuch von Monstern in ihrem Schlafzimmer. Wie fürchterlich! Oh nein! Die Monster sind so ganz anders als vermutet. Luna macht sich auf eine spannende Abenteuerreise mit ihnen und nicht nur sie weiß am Ende, dass man keine Angst im Dunkeln haben muss.



## Mordspannung in der Stadtbibliothek Mistelbach

Gleich zwei spannende Lesungen an einem Abend präsentiert die Stadtbibliothek Mistelbach am Freitag, dem 3. November, mit den beiden österreichischen Autoren Roman Klementovic und Andreas Pittler. Roman Klementovic liest aus seinem Thriller „Immerschuld“, Andreas Pittler liest aus seinem Kriminalroman „Die Spur der Ikonen“. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt drei Euro. Im Anschluss der Lesung lädt das Bibliotheksteam zu Brot und Wein.

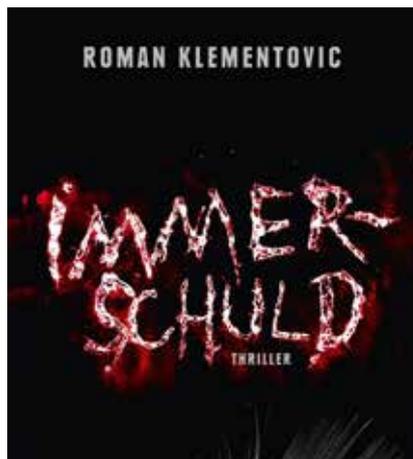
### „Immerschuld“:

„Immerschuld“ ist die Fortsetzung von „Immerstill“, die der Wiener Autor 2016 schon in Mistelbach vorgestellt hat. Doch auch ohne Vorkenntnisse steigt man schnell in die außergewöhnlich spannende Geschichte ein: Polizist Patrick hat seinen Dienst quittiert und sich völlig aus dem Leben zurückgezogen. Dann verschwindet seine Nichte Julia, ihr Hund wird ermordet aufgefunden und Patrick wacht aus seiner Lethargie auf. Es gibt weitere Vermisstenfälle und kurz darauf wird Patricks gestohlenen

Auto aus einem See gezogen, im Innenraum befindet sich eine weibliche Leiche. Nun überschlagen sich die Ereignisse und Patrick hat ernste Probleme...

### „Die Spur der Ikonen“:

Mit seinen Krimis um Polizeioffizier David Bronstein hat Andreas Pittler einen Serienhelden geschaffen, seine Mischung von Spannung, Zeitgeschichte und dem Wiener Dialekt, machen die Bücher des Historikers und Politologen so interessant. Nun legt er einen großartigen neuen Krimi vor – der neben höchstem Unterhaltungswert auch ein ordentliches Maß an Unbehagen auszulösen imstande ist: Was wäre geschehen, wenn Wien wie Berlin zweigeteilt worden wäre? Pittler zieht in seinem neuen Roman einen antifaschistischen Schutzwall zwischen Wieden und Margareten – und dort werden zwei Schmuggler vom Grenzschutz gestellt. Hauptwachtmeister Peter Landsrait beginnt mit der Aufklärung des Falls. Die politische Großwetterlage erweist sich dabei als ebenso hinderlich wie die Interventionen der allmächtigen Staatspartei.



## Bilderbuchkino und „Striezelposchn“ in der Stadtbibliothek Mistelbach

Almut Ruso und Sabine Stimson präsentieren am Montag, dem 30. Oktober, das Bilderbuchkino „Der Tisch ist gedeckt – Wo bleibt Harry? / Hog in the Frog“ auf Deutsch und Englisch in der Stadtbibliothek Mistelbach. Die kleine Maus Lil hat ihren Freund Harry, das Wildschwein, zum Tee eingeladen. Doch der hat sich im Nebel verirrt und so macht sich Lil auf die Suche nach ihm. Ein Buch über Freundschaft, Teamarbeit und Tea-Time! Anschließend lädt das Team der Stadtbibliothek alle anwesenden

Kinder und ihre Begleitpersonen zu Striezel und Tee ein. Jeder kann beim traditionellen „Striezelposchn“ um einen Striezel würfeln! Der Eintritt beträgt zwei Euro, um Anmeldung wird gebeten! Beginn ist um 15.00 Uhr.

### Infos

Stadtbibliothek Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-6310  
E buch@mistelbach.at  
I <http://mistelbach.noebib.at>

## Warnwesten, Baseballcaps und Jausenboxen: Geschenke für einen erfolgreichen Schulstart

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn besuchte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gemeinsam mit Astrid Reuter vom GAUM, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, alle Kinder der 1. Klassen der beiden Volksschulen sowie die Schüler der Allgemeinen Sonderschule als auch die Kinder in den NÖ Landeskindergärten, um ihnen für einen erfolgreichen Start in die Schule Geschenke zu überreichen. Auf Initiative von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner überreichte das Stadtoberhaupt allen Erstkläss-

lern Warnwesten und rückstrahlende Schutzengel, damit der tägliche Weg von und zur Schule sicher ist und alle Kinder rechtzeitig von Verkehrsteilnehmern erkannt werden. Neben coolen Baseballcaps als persönliche Schulgeschenke des Bürgermeisters erhielten die Schulanfänger außerdem seitens des GAUM universelle, wieder verwendbare Jausenboxen, damit schon die Jüngsten in unserer Gesellschaft einen wertvollen Beitrag zur Vermeidung von unnötigem Müll leisten können.



## BORG Mistelbach: Digitale Kompetenz trotz oder wegen Handyboxen?

**Viel ist derzeit vom Zeitalter der Digitalisierung die Rede. Gerade über Notwendigkeiten und Hindernisse der Beteiligung digitaler Instrumente im Schulunterricht herrscht in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Pädagogik eine rege Diskussion. Abseits von solch großen Fragen unserer Zeit haben die drei BORG-Schüler Florian Eder, Elias Mayer und Schulsprecher Philipp Freudenberger (alle 8A) in Zusammenarbeit mit der Direktion die Herausforderung „Smartphone im Unterricht“ ganz anders in Angriff genommen. Die drei zogen sich einige Tage in ihre Werkstatt zurück und zimmerten für jede Klasse des BORG Mistelbach eine optionale Handy-Ablegebox, die im Unterricht von Lehrern und Schülern benutzt werden kann, um dort für die Dauer der Stunde ihre Smartphones zu verstauen.**

Der Grund? In manchen Unterrichtsstunden greifen Schüler und Lehrer zu Recherchezwecken gern auf das Handy zurück. Viel zu oft erweist sich das Smartphone jedoch durch sein drängendes Aufblinken, Vibrieren und andere Ablenkungen als störend für Konzentration, Aufmerksamkeit

und Stundengestaltung. „Mir geht es um Bewusstseinsbildung unter Schülern und Lehrkräften. Ich nutze mein Handy selber sehr oft und weiß um die Gefahr der fehlenden Abgrenzung und dauernden Ablenkung. Die Handybox in jeder Klasse dient den Schülern quasi als Selbstschutz vor Dau-

er-Ablenkung und als Selbstschutz vor schädlichen Auswirkungen auf das Wohlbefinden, deren Dimension wir alle heute noch nicht abschätzen können. Neurowissenschaftler warnen bereits eindringlich vor dem Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit, Schlafstörungen und ähnlichem.

Gleichzeitig ist das Handy als wichtiges „Werkzeug“ jederzeit greifbar und kann verwendet werden, wann und wo dies im Unterricht sinnvoll ist. Ich bin schon gespannt auf die Erfahrungsberichte nach dem 1. Semester“, so die Direktorin des BORG Mistelbach Mag. Isabella Zins.

## Buntstifte zu Schulbeginn

Die Mitglieder der SPÖ-Gemeinderatsfraktion Mistelbach verteilten traditionsgemäß am ersten Schultag Buntstifte vor der Volksschule in Mistelbach

und wünschten allen Kindern und Eltern sowie allen Pädagogen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr 2017/2018.



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Stadträtin Renate Knott, Stadtrat Josef Strobl und Gemeinderätin Roswitha Janka

## bi:mi 2017 – Mistelbacher Berufsinformationsmesse

**Bildung ist in unserer sogenannten Wissensgesellschaft, in der wir leben, eine der wesentlichsten Grundlagen, um die Gesellschaft besser erfassen, verstehen und überblicken zu können. Man kann mit Bildung Lösungen für Probleme suchen oder auch Antworten auf Fragen finden, die wiederum der Gesellschaft Fortschritt bringen. In Mistelbach wird mit der seit vielen Jahren erfolgreichen bi:mi Berufsinformationsmesse ein wesentlicher Grundstein für die (Aus-)Bildung junger Menschen gelegt. Als zentrale Anlaufstelle in allen Fragen der Planung der eigenen Zukunft soll die Messe dazu dienen, bei den unterschiedlichsten Informationsplattformen die richtige Wahl – sei es für einen Beruf, ein Studium oder für zusätzliche Qualifikation – zu treffen. Heuer findet die bi:mi 2017 am Freitag, dem 13. Oktober, von 08.30 bis 18.00 Uhr im Stadtsaal statt, deren Höhepunkt wieder um 18.30 Uhr die Verleihung des Cornelius-Bildungspreises darstellt.**

**Cornelius –Bildungspreis:** Gemeinde Mistelbach bildet seit einigen Jahren den Programmhöhepunkt der jährlichen Berufsinformationsmesse. Schüler aller Schultypen (auch außerhalb des Bezirks Mistelbach) werden einmal mehr gefragt, ihre eigene Kreativität auszuleben und gemeinsam Neues zu erfahren bzw. zu erlernen. Unter dem Titel „#futureinvest“ gilt es heuer, eine eigene Geschäftsidee zu präsentieren, mit der man Investor Cornelius überzeugt, um ihn für die eigene Geschäftsidee als Geldgeber zu gewinnen.

Alle an die StadtGemeinde Mistelbach gesendeten Ideen werden von einer Jury aus Experten nach den Kriterien Themenbezug (30%), Kreativität (20%) und Dokumentation (20%) bewertet. Die besten fünf Konzepte werden schließlich im Rahmen der bi:mi von den Teams mittels Vortrag, Kurzvideo oder eines Schauspiels von den Schüler vorgestellt, wobei die Präsentation (30%) über die endgültige Reihung entscheidet.

**Preise:** Als Preise warten Sachpreise im Gesamtwert von 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von den Mistelbacher Unternehmen, Urkunden und für die Sieger der Cornelius-Wanderpokal, ein von der Firma Glas Frank handgefertigtes Krokodil, das vom Autohaus Wiesinger gestiftet wurde.

### Preise:

Alle an die StadtGemeinde Mistelbach gesendeten Ideen werden von einer Jury aus Experten nach den Kriterien Themenbezug (30%), Kreativität (20%) und Dokumentation (20%) bewertet. Die besten fünf Konzepte werden schließlich im Rahmen der bi:mi von den Teams mittels Vortrag, Kurzvideo oder eines Schauspiels von den Schüler vorgestellt, wobei die Präsentation (30%) über die endgültige Reihung entscheidet.

## Lange Nacht der Weiterbildung

In allen Bezirken Niederösterreichs findet am Freitag, dem 24. November, von 18.00 bis 22.00 Uhr die „Lange Nacht der Weiterbildung“ statt. Geboten werden verschiedenste Veranstaltungen rund um das Thema Weiterbildung, aber auch Kulinarik und Unterhaltung kommen nicht zu kurz. Die „Lange Nacht der Weiterbildung“ findet im Rahmen der europaweiten „Life Long Learning Week“ mit jeweils mehreren und unterschiedlichen Angeboten mit großer Strahlkraft in allen Bezirken des Landes statt. Für eine Woche wird dabei das Thema Weiterbildung ins Zentrum gerückt und auf die vielfältigen Angebote der Erwachsenenbildung in Niederösterreich aufmerksam gemacht.

Die Veranstaltungen in allen Bezirken Niederösterreichs sind für alle Niederösterreicher offen, schaffen einen unkomplizierten Zugang zu unterschiedlichen Anbietern im Bereich der Erwachsenen-

bildung, in Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben, den Bibliotheken und der Bildungsberatung Niederösterreich – und sollen die Lust auf Weiterbildung wecken.



**IHR VERSICHERUNGSMAKLER**  
DIE BESTE VERSICHERUNG 

**ALLE VERSICHERUNGEN**  
**PRÄMIENVERGLEICHE**  
**SCHADENABWICKLUNG**

**P. ZAJIC GmbH & Co KG**  
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, 02572/2438, [www.zajic.at](http://www.zajic.at)  
*unabhängig • kundenorientiert • seit 1988*



**lernquadrat**  
Macht einfach klüger.

**Nachhilfe.**  
**Aufgabenbetreuung.**  
**Ferien-Intensivkurse.**  
**Jedes Alter. Alle Fächer.**

**Mistelbach: 02572 – 611 99**  
[mistelbach@lernquadrat.at](mailto:mistelbach@lernquadrat.at)  
[www.lernquadrat.at](http://www.lernquadrat.at)

## Andreas-Maurer-Sonderpreis für die Stadtkapelle

Die Musiker der Stadtkapelle Mistelbach dürfen sich über eine hohe Auszeichnung freuen: Das Land Niederösterreich ehrt Mitgliedskapellen des NÖ Blasmusikverbandes, die sich an ausgeschriebenen Veranstaltungen, an Konzertmusik- sowie an Marschmusikbewertungen beteiligen. Für diese Teilnahme wird den einzelnen Musikkapellen der „Ehrenpreis des Landeshauptmannes“ in vier Stufen zuerkannt. Da die Stadtkapelle Mistelbach im Jahr 2016 die für den Andreas-Maurer-Sonderpreis erforderlichen 3.000 Punkte erreichte,

erhielt sie nun die höchste der vier möglichen Auszeichnungen des Landes Niederösterreich überreicht. Der Preis wurde am Montag, dem 25. September, im Rahmen eines Festaktes im Haus der Musik in Grafenwörth durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner übergeben. Bei der Preisübergabe waren der Obmann der Stadtkapelle Mistelbach Johann Stöger, Kapellmeister Mag. Karl Bergauer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl anwesend.



Copyright NLK Reinberger

Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, Obmann der Stadtkapelle Mistelbach Johann Stöger, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und der Landesobmann des NÖBV Peter Höckner

## Intensive Vereinstätigkeit der Stadtkapelle Mistelbach



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Die Mitglieder der Stadtkapelle Mistelbach können mit dem Frühschoppen beim traditionellen, gut besuchten Musikantenkirchtag in Kreuzstetten, mit dem mehr als gelungenen Filmmusikkonzert auf der Piazza des Museumszentrums Mistelbach, mit der Beteiligung am großen Korso im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes sowie mit der Abhaltung eines Platzkonzertes und anschließender Teilnahme am Winzerfestumzug in Poysdorf auf eine sehr intensive Vereinstätigkeit in den letzten Wochen zurückblicken.

Ein lauer Sommerabend ermöglichte am Donnerstag, dem 24. August, ein gelungenes Filmmusikkonzert auf der Piazza des Museumszentrums Mistelbach. Die zahlreichen Besucher erfreuten sich über einen Augen- und Ohrenschauspiel, bei der vor allem Filmmusikliebhaber auf ihre Kosten kamen. Mit im Programm der Stadtkapelle Mistelbach unter der musikalischen Leitung von Mag. Karl Bergauer waren unter anderem weltberühmte Filmmusiken aus „Ben

Hur“, „Die glorreichen Sieben“, „Das Boot“ und „Moulin Rouge“. Barbara Schreiber trat als Gesangssolistin auf und interpretierte Leonard Cohens „Hallelujah“, den Song „I will always love you“ aus dem Film „Bodyguard“ sowie „Gabrielas Song“ in der schwedischen Originalsprache aus dem Film „Wie im Himmel“.

**Kommende Termine:**  
Sonntag, 12. November, 15.00 Uhr:  
Herbstkonzert im Stadtsaal

Samstag, 25. November:  
Konzertmusikbewertung in Gaweinstal

Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Dezember:  
Punschstand beim

SchlösslAdvent

Samstag, 6. Jänner 2018,  
15.00 Uhr:  
Neujahrswunschkonzert im Stadtsaal Mistelbach

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W. Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder! Ein neuer Trockner muss her! Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

# Service & Elektrohandel Georg Rappl

**Mobil: 0664/2306029**  
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal  
E-Mail: service-rappl@aon.at

**Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**

5 JAHRE VOLLGARANTIE  
Küpfen, Ersatzteile  
extraKLASSE von Siemens

## „Nitsch trifft...“ Kunstsammler Prof. Karlheinz Essl

Unter dem Titel „Nitsch trifft ...“ lädt Prof. Hermann Nitsch Jahr für Jahr bekannte Persönlichkeiten zu einem Gedankenaustausch nach Mistelbach in sein Museum ein. Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe trafen sich 2015 Hermann Nitsch und der Schriftsteller Michael Köhlmeier zum Gespräch, gefolgt von Dr. Danielle Spera, Direktorin des jüdischen Museums, im Jahr 2016. 2017 wird die Veranstaltungsreihe am Sams-

tag, dem 4. November, mit dem bedeutenden Unternehmer und Kunstsammler Prof. Karlheinz Essl fortgesetzt. Im Gespräch mit Prof. Hermann Nitsch und dem Moderator Michael Fleischhacker wird über die Themen Kunst, Religion, Musik und Werte in der heutigen Gesellschaft diskutiert. Beginn ist um 18.00 Uhr.

**Infos und Anmeldung**  
nitsch museum



Waldstraße 44-46  
2130 Mistelbach  
T 02572/20719

E [veranstaltungen@nitschmuseum.at](mailto:veranstaltungen@nitschmuseum.at)  
I [www.nitschmuseum.at](http://www.nitschmuseum.at)

## Ein Fest mit viel Prominenz: 10 Jahre nitsch museum Mistelbach

Mit der Uraufführung der von Prof. Hermann Nitsch neu komponierten Sinfonie „Traubenfleisch 2007 – 2017“ sowie einem Rückblick auf zehn erfolgreiche Jahre wurde am Samstag, dem 2. September, im nitsch museum Mistelbach gefeiert! Denn in den letzten zehn Jahren hat sich das nitsch museum weit über Niederösterreich hinaus als wichtiger Museumsstandort und künstlerisches Haus positioniert. Im Rahmen des Jubiläumfestes blickte Prof. Hermann Nitsch gemeinsam mit Wegbegleitern des letzten Jahrzehnts und vielen Festgästen auf die Meilensteine seit der Gründung des Museums im Jahr 2007 zurück. Landesrätin Mag. Barbara Schwarz richtete in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner Glückwünsche an den Künstler und sein Museum. Landeshauptmann a. D. Dr. Erwin Pröll kam ebenfalls zu den Feierlichkeiten, er war stets mit dem Museum verbunden.

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz zeigte sich über die Geschichte des Hauses erfreut: „Seit der Gründung im Jahr 2007 ist mit dem nitsch museum ein lebendiger Ort entstanden, der eine spannende Auseinandersetzung mit dem umfassenden Werk von Prof. Hermann Nitsch ermöglicht. Ich freue mich noch auf viele weitere Veranstaltungen hier und wünsche dem Haus und Hermann Nitsch alles Gute!“

Landeshauptmann a. D. Dr. Erwin Pröll richtete sich ebenfalls an die Festgesellschaft: „Das Land Niederösterreich

war von Beginn an stolz darauf, dass Hermann Nitsch – ein Künstler mit Weltrang – sich das Weinviertel als Lebens- und Arbeitsmittelpunkt ausgesucht hat. Umso mehr freut mich, dass wir es gemeinsam geschafft haben, mit dem Museum hier in Mistelbach sein weit über Niederösterreich bekanntes künstlerisches Zentrum zu etablieren.“

Ein filmischer Rückblick zeigte die Meilensteine der letzten zehn Jahre – auf Ausstellungen, Aktionen, Künstlergespräche und Sinfonien wurde gemeinsam geblickt. Mag.



Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll, Prof. Wolfgang Denk, Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch, Mag. Michael Karrer MBA, Prof. Hermann Nitsch, Mag. Johannes Kraus, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Mag. Peter Fritz

Peter Fritz, Geschäftsführer des nitsch museums, und Mag. Michael Karrer, Künstlerischer Leiter des nitsch museums, nutzten die Feierlichkeiten, um auch den Gründungsvätern und den Wegbereitern des Museums zu danken.

Die Uraufführung der Sinfonie „Traubenfleisch 2007 – 2017“ war der Höhepunkt des Abends. Die Sinfonie „Traubenfleisch 2007 – 2017“ hatte der Künstler eigens für diesen

Anlass komponiert und wurde in der großen Ausstellungshalle, umrahmt von seinen Werken, präsentiert. Die „Klangvereinigung Wien“ und ein für die Jubiläumssinfonie zusammengestellter Chor aus dem Weinviertel erweckten das Werk unter der musikalischen Leitung des italienischen Dirigenten Andrea Cusumano zur Aufführung.

## Herbstaussstellung im Atelier CM

Künstlerin Christine Mark lädt von Donnerstag, dem 26., bis Sonntag, dem 29. Oktober, wieder zu einer Herbstauss-

stellung ins Atelier CM in die Landesbahnstraße 4. Jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr haben Besucher die Möglichkeit,

Bilder sowie unterschiedlichste Kunstwerke wie handgefertigten Schmuck aus Silber und diversen Metallen zu bestaunen.

Der Eintritt ist frei.

## „MANIACS“:

# 39. Internationale Puppentheertage in Mistelbach

„Wahnsinnige“, „Irre“ oder „Verrückte“! So oder so ähnlich lautet das in die deutsche Sprache übersetzte, offizielle Festivalmotto der diesjährigen, 39. Internationalen Puppentheertage in Mistelbach. Und da stellt sich natürlich zu Recht die Frage: Braucht die Welt nicht ein paar Verrückte, um normal zu bleiben? Wie auch immer! Das diesjährige Programm der Internationalen Puppentheertage bietet jedenfalls eine einmalige Gelegenheit auf unterschiedlichste Figuren aus Literatur und Film zu treffen, die ganz eigene und oft ungewöhnliche Wege gefunden haben, um an das Gute im Menschen zu glauben. Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Gotthold Ephraim Lessing, die Gebrüder Grimm und viele mehr, sie alle stehen stellvertretend für 31 hochkarätige Inszenierungen aus zwölf Ländern, die die Besucher beim 39. Figurentheaterfestival heuer erwartet. Von traditionellen Handpuppen bis hin zu Plastiksoldaten aus fernöstlicher Massenproduktion reicht das Spektrum der künstlerischen Handschriften. All diese durchaus ungewöhnlichen Protagonisten werden durch die Kunst des Figurenspiels zum Leben erweckt und sind Garant dafür, dass dieses einzigartige Festival in den letzten 39 Jahren zu einem internationalen Aushängeschild wurde. Feierlich eröffnet werden die diesjährigen Internationalen Puppentheertage am Freitag, dem 20. Oktober, um 19.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach.

### Highlights des Festivals:

Besondere und umstrittene Persönlichkeiten wie „Nathan der Weise“, eine bekannte Figur aus der Literatur, die sich für das friedliche Miteinander aller Religionen einsetzt, der Wissenschaftler Frankenstein, der einen künstlichen Menschen erschafft und sich anmaßt, ein Schöpfer zu sein und damit seine menschlichen Grenzen verliert oder die Stadtführer Frau Dr. Mistel & Herr Prof. Bach, die ein Stück Geschichte in Mistelbach aufdecken, zählen zu den diesjährigen Highlights beim Festival 2017. Insgesamt werden es 22 Theatergruppen aus zwölf Ländern sein, die von Freitag, dem 20., bis Donnerstag, dem 26. Oktober, bei den 39. Internationalen Puppentheertagen vertreten sein werden, darunter 21 Österreich-Premieren. An sieben Festivaltagen werden 31 hochkarätige Inszenierungen in ca. 70 Aufführungen für Publikum jeden Alters in Mistelbach und Umgebung präsentiert.

### Stadtsaal wird zum „verrückten Wohnzimmer“:

Als Einstimmung auf die vielen, sehenswerten Vorstellungen

gibt es im Stadtsaal, dem Hauptaustragungsort des Festivals, als kleinen optischen Empfang die Ausstellung „Das verrückte Wohnzimmer“, gestaltet von Betty und Fritz Gall vom Nonseum in Herrnbaumgarten, zu sehen. Gewährt werden dabei ganz spezielle Einblicke in das geheime Leben der Puppenspieler. Das Wohnzimmer selbst steht quasi als Synonym für einen Ort, der zweifelsohne das Zentrum des menschlichen Daseins darstellt. Ein Ort, an dem das Gute und das Böse in einer kreativen Mischung zu Figuren eines Theaters werden.

### Kids-Vernissage:

Bereits am Donnerstag, dem 19. Oktober, findet um 19.30 Uhr im Rahmen der Preisverleihung des Auslagenwettbewerbes die Kids-Vernissage im Stadtsaal statt. Die Vernissage für alle anderen findet im Rahmen der „verrückten Eröffnungsgala“ am Freitag, dem 20. Oktober, statt, deren Ausstellung bis einschließlich Donnerstag, dem 26. Oktober, für alle Besucher geöffnet hat. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.



Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek und Gemeinderat Josef Schimmer

### Auslagenwettbewerb:

Der Auslagenwettbewerb der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Internationalen Puppentheertage setzt seit vielen Jahren einen ganz besonderen Akzent im Bild der StadtGemeinde Mistelbach. Ein besonderer Dank gebührt daher einmal mehr den vielen Mistelbacher Betrieben, die großzügig ihre Schaufenster für Dekorationszwecke zur Verfügung stellen. Kindergartenkinder, Schüler sowie Jugendgruppen, unterstützt von Kindergartenpädagoginnen, Lehrern und Jugendbetreuern, beteiligen sich an dieser tollen Gemeinschaftsaktion und gestalten gemeinsam die Schaufenster der Geschäfte, bei der schließlich die besten und kreativsten Ideen – aufgeteilt auf zwei Kategorien – gekürt werden und den Gewinnern tolle Preise winken. Die Preisverleihung findet am Donnerstag, dem 19. Oktober, um 18.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek statt.

### „Puppe Akt Portrait“–Ausstellung im Barockschlossl:

Unter dem Titel „Puppe Akt Portrait“ wird in den Räumlichkeiten des Barockschlossl Mi-

stelbach eine kleine, exklusive Ausstellung aus der Privatsammlung von Familie Dr. Georg Reiner aus Mistelbach präsentiert. Dr. Reiner scheute keine Mühen und ließ eigens für das diesjährige Figurentheaterfestival Marionetten und Handpuppen aus Paris und Kopenhagen einreisen. Die Vernissage dazu fand am Donnerstag, dem 28. September, statt, die Ausstellung ist noch bis einschließlich Donnerstag, dem 26. Oktober, für alle Besucher geöffnet. Der Eintritt ist frei.

### MIMIS GROSSES PUPPEN-SPIELFEST:

Als krönender Abschluss des diesjährigen Festivals findet am Donnerstag, dem 26. Oktober, das mittlerweile traditionelle Fest für Familien statt, das nach dem Maskottchen der Internationalen Puppentheertage namens MIMI benannt wurde. Den ganzen Tag über wird es von 10.00 bis 17.00 Uhr acht faszinierende Kurzstücke, Walkacts und Performances aus fünf Ländern zu sehen geben. Zu hören gibt es drei besonders raffinierte Drehorgelprogramme vom Werkelmann alias Oliver Maar aus Niederösterreich. In einem abwechslungsreichen Programm mit insgesamt 21 Vorstellungen bekommen Besucher die Möglichkeit, in die

faszinierende Welt des Figurentheaters einzutauchen. Das absolute Highlight des Tages ist zweifelsohne die grandiose Performance „BLANKO – Living Doll“ des mehrfach international preisgekrönten Künstlers John Eicke aus Berlin.

#### Publikumspreis:

Seit 2009 gibt es den Publikumspreis, wo die Besucher entscheiden, welche Bühne im darauffolgenden Jahr noch einmal eingeladen wird. Diesem Dialog zwischen dem Festival und dem Besucher wird auch weiterhin eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Den Publikumspreis 2016 hat das Sofie Krog Teater mit dem Stück „The House – A Comedy Thriller“ in englischer Sprache gewonnen.

#### Plakatsujet:

Das Plakatsujet 2017 wurde in diesem Jahr von der jungen Künstlerin Michaela Zajacková, Studentin des 2. Studienjahres an der Hochschule für Musische Künste Bratislava, kreiert.

#### Theaterpädagogische Vorbereitung:

Intendantin Cordula Nossek setzt in ihrer 6. Spielzeit wieder auf professionelle und international hochkarätige Puppenspielkunst und einem speziellen Schwerpunkt Figurentheater für Jugendliche. Angelehnt an die guten Erfahrungen der vergangenen Jahre wird es wieder eine kostenlose theaterpädagogische Vorbereitung für diese Altersgruppe geben. Ein wichtiges Vermittlungsangebot, das den Dialog mit dem jugendlichen Publikum pflegt, wichtige Hintergrundinformationen bietet, künstlerische Umsetzungen diskutiert, ästhetische und inhaltliche Fragen beantwortet, und eine gute Vorbereitung auf den bevorstehenden Theaterbesuch bietet.

#### Projektpräsentation mit Refugees aus dem Haus Arjan:

Erstmals wird es im diesjährigen Programm eine Projektpräsentation unter dem Titel „Fernweh-Heimweh“ mit Refugees aus dem Haus Arjan in Mistelbach geben. Die Kinder

und Jugendlichen aus Afghanistan, Somalia und Syrien proben bereits seit Mai an dieser Figurentheateraufführung. Die öffentliche Vorstellung findet am Sonntag, dem 22. Oktober, um 17.00 Uhr, statt und soll Einblicke in den Probenprozess geben und ein Forum für einen informellen und kulturellen Austausch bieten. Dieses Projekt wurde vom Bundesministerium für Kunst und Kultur und dem Kulturverein Dachtheater als eines von fünf von insgesamt 125 eingereichten Projekten gefördert.

#### „Puppen & Perlen“ – Puppentheaterbesuch und Weinverkostung:

Ein völliges Novum im Jahr 2017 sind zwei exklusive Weinverkostungen unter dem Titel „Puppen & Perlen“ im Anschluss an zwei Figurentheater-Vorstellungen mit Gerhard Weißenböck und Reg.Rat. Leopold Kiefer. Die beiden in Mistelbach nicht unbekannt Persönlichkeiten haben aus der Region einzigartige Schätze der Winzerkunst zusammengetragen, wo man bei Buchung eines Packages zum Preis von 45 Euro im Ambiente des Barockschlosses den Festivalabend genussvoll ausklingen lassen kann. Möglichkeiten dazu gibt es am Samstag, dem 21. Oktober, mit Beginn der Vorstellung um 18.00 Uhr und der anschließenden Weinverkostung sowie am Montag, dem 23. Oktober, mit Beginn der Vorstellung um 19.00 Uhr und ebenfalls anschließender Weinverkostung. Karten sind im Bürgerservice oder online unter [www.puppentheatertage.at](http://www.puppentheatertage.at) erhältlich.

#### International Meeting UNIMA & ASSITEJ:

Im Rahmen der 39. Internationalen Puppentheatertage laden die UNIMA & ASSITEJ Austria am Sonntag, dem 22. Oktober, um 12.00 Uhr zu einem gemeinsamen Brunch & Meeting ein. Beide Organisationen setzen sich weltweit für die Förderung des professionellen Theaters für junges Publikum ein. An dieser Schnittstelle ist das Meeting angesiedelt. Ein-

geladen sind nicht nur Mitglieder sondern alle, die Interesse daran haben, sich über Inhalte und Aktivitäten der UNIMA & ASSITEJ Austria zu informieren.

#### Puppenspielerwein und Souvenirs:

Immer mehr forciert wird die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Unternehmen. So wird es in diesem Jahr zusätzlich zum traditionellen Puppenspielerwein, produziert von der LFS Mistelbach, die mittlerweile sehr beliebte MIMIS-Minikugel, eine Trüffel von der Confiserie Hynek und Glas-MIMIS von der Firma Glas Frank, geben.

#### ABSV Briefmarkenschau:

Für alle Freunde der Philatelie wird das Sonderpostamt der Briefmarkenfreunde wieder während des Festivals am Mittwoch, dem 25. Oktober, von 13.00 bis 15.00 Uhr im Barockschloss geöffnet sein. Im Rahmen des diesjährigen Festivals präsentieren die Mitglieder des Arbeiter- und Briefmarkensammelvereins wieder eine kleine, feine Auswahl der vielseitigen Welt der Philatelie. Die Eröffnung findet am Dienstag, dem 24. Oktober, um 18.00 Uhr statt, die Ausstellung kann bis Donnerstag, dem 26. Oktober, besichtigt werden. Der Sonderstempel präsentiert heuer Frau Dr. Mistel, die seit dem Sommer als passionierte Stadtführerin in Mistelbach tätig ist.

#### Kooperation mit Weinvierteltourismus und Niederösterreich Tourismus:

In diesem Jahr stehen wieder erstmals Individual- und Gruppenreisen zum Angebot. Das Festival schöpft seine Potentiale aus und bietet zu den kulturellen Highlights touristische Markenzeichen der Region an: MAMUZ Museum, nitsch museum, Weingarten- und Kellergassenführungen, Zayataler Schienentaxi, Dionysosweg, Puppenspieler-Menü im Restaurant „Zur Linde“ u.v.m.

#### Kartenkauf:

Karten sind bis einschließlich Freitag, dem 20. Oktober, jeweils von Montag bis Donners-

tag von 08.00 bis 15.30 Uhr (dienstags bis 19.00 Uhr) sowie freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bürgerservice der Stadt-Gemeinde Mistelbach möglich. Während des Festivals können Karten von Samstag, dem 21., bis Donnerstag, dem 26. Oktober, im Kartenbüro im Stadtsaal Mistelbach gekauft werden. Bezahlte Karten können nicht mehr retourniert bzw. umgetauscht werden. Ferner besteht seit heuer die Möglichkeit, Karten online über den Online-Ticketshop unter [www.puppentheatertage.at](http://www.puppentheatertage.at) zu erwerben.

#### Kartenpreise (ausgenommen MIMIS GROSSES PUPPENSPIELFEST am Nationalfeiertag):

Kartenpreise sind bei jeder Veranstaltung angegeben. Besucher können vom ermäßigten Vorverkaufspreis beim Kauf von Karten über den Online-Ticketshop unter [www.puppentheatertage.at](http://www.puppentheatertage.at) oder beim Verkauf im Bürgerservice profitieren.

*Tageskarten für MIMIS großes Puppenspielfest am Donnerstag, dem 26. Oktober:*  
von 10.00 bis 17.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach für alle Vorstellungen  
Kinder: 5 Euro  
Erwachsene: 12 Euro  
Familien: 25 Euro  
-1 Euro Rabatt für NÖ-Card-Besitzer

#### Infos

StadtGemeinde Mistelbach  
Fachbereich Kultur  
Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-4300  
E [puppentheatertage@mistelbach.at](mailto:puppentheatertage@mistelbach.at)  
I [www.puppentheatertage.at](http://www.puppentheatertage.at)  
Montag bis Donnerstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr  
Freitag: von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie während des Festivals im Informationsbüro im Stadtsaal Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-4320  
Täglich von 08.00 bis 19.00 Uhr

## 15. „NÖ Tage der offenen Ateliers“ mit 1.100 Künstlern

Zum 15. Mal richtet sich in Niederösterreich am Samstag, dem 14., und am Sonntag, dem 15. Oktober, ein Wochenende lang der Fokus auf bildende Kunst, Kunsthandwerk und Design. Im Rahmen der „NÖ Tage der offenen Ateliers“ stehen Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie ebenso wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst im Rampenlicht. Mehr als 1.100 bildende Künstler und Kunsthandwerker öffnen an diesen beiden Tagen wieder ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten. Man kann neue Werke kennenlernen, beim kreativen Schaffensprozess der Künstler dabei sein, intensive Gespräche führen und auf diese Weise einen sehr persönlichen Zugang zur Kunst erleben. Viele Kunstschaaffende bieten zusätzlich Kreativ-Workshops, Konzerte, Lesungen oder Aktivitäten für Kinder an.

### Erfolgsgeschichte „NÖ Tage der offenen Ateliers“:

Das von der Kulturvernetzung Niederösterreich initiierte Projekt „NÖ Tage der offenen Ateliers“ findet 2017 zum 15. Mal statt und schreibt seine Erfolgsgeschichte fort. Die Zahl der teilnehmenden Kunstschaaffenden hat sich seit Projektbeginn im Jahr 2003 verdreifacht. Im Vorjahr wur-

den 72.000 Besuche gezählt. Die „NÖ Tage der offenen Ateliers“ gehören damit zu den wichtigsten Kunstvermittlungprojekten im Land.

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner zeigt sich sehr angetan von den „NÖ Tagen der offenen Ateliers“: „Diese Initiative der Kulturvernetzung Niederösterreich ist seit Jahren ein enormer

Impulsgeber für die niederösterreichische Kunstszene. Die unzähligen Künstlerinnen und Künstler ermöglichen an diesem besonderen Wochenende allen Interessierten, sich mit der Kunst „vor der Haustür“ auseinanderzusetzen. Sie sind eine erfreuliche Bestätigung für die lebendige und vielfältige Kunst- und Kulturszene in unserem Land.“

Die Kulturvernetzung Niederösterreich führt die „NÖ Tage der offenen Ateliers“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kunst und Kultur des Amtes der NÖ Landesregierung seit 2003 durch.

### Infos

Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2  
2130 Mistelbach  
T 02572/20250  
F 02572/20250-25  
E [office@kulturvernetzung.at](mailto:office@kulturvernetzung.at)  
I [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at)

## Ausstellung „500 Jahre Reformation“: Von den Täufern zu den Freikirchen

Der berühmte Thesenanschlag Martin Luthers jährt sich am Dienstag, dem 31. Oktober, bereits zum 500sten Mal. Mit diesem Ereignis begann eine Bewegung, welche Europa und die Welt nachhaltig veränderte – die Reformation. Anlässlich dieses Gedenktages kommt die Wanderausstellung „500 Jahre Reformation – Brennen für das Leben“ ins Bundesschulzentrum Mistelbach (Mehrzweckraum der BHAK/BHAS Mistelbach). Geboten wird eine Zeitreise zu den Anfängen und Auswirkungen der Reformation. Ein Schwerpunkt der Ausstellung ist die Täuferbewegung als Vorläufer der heutigen Freikirchen. Für Schulklassen und Gruppen sind Führungen möglich. Der Eintritt ist frei!

Anschaulich und interaktiv wird dem Besucher eine Zeit voller sozialer Spannungsfelder und Umbrüche nähergebracht. Zu besichtigen sind Exponate wie historische Bibeln, reformatorische Schriften, Gegenstände aus jener Zeit und vieles mehr. Auf einer Gutenberg-Druckerpresse können Besucher eine eigene Seite drucken. Ergänzt wird die Ausstellung am Freitag, dem 13. Oktober, durch einen Fachvor-

trag mit dem Historiker Prof. Mag. Josef Franz Enzenberger unter dem Titel „Die Täuferbewegung – ein unbekanntes Kapitel österreichischer Geschichte“. Beginn ist um 19.00 Uhr.

### Öffnungszeiten:

Mittwoch, 11. Oktober:  
Eröffnung um 19.00 Uhr

Donnerstag, 12. Oktober:  
09.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 13. Oktober:  
09.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 14. Oktober:  
14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 15. Oktober:  
12.00 bis 14.00 Uhr

### Infos

Ein Projekt der Freikirchen in Österreich  
T 0650/8609106  
E [efk.mistelbach@nanet.at](mailto:efk.mistelbach@nanet.at)  
I [www.freikirche-mistelbach.at/ausstellung](http://www.freikirche-mistelbach.at/ausstellung)



für ALLE die etwas vorhaben



**ALLES aus einer Hand**

Umbau, Zubau, Aufstockung,  
Dachausbau  
oder Pflasterarbeiten ?

**Legen Sie Ihr Projekt  
in unsere Hände.**

Ein Ansprechpartner von der  
Planung bis zur Übergabe  
zu fixen Terminen und  
fairen Festpreisen.



PR **FIHANDWERKER**

Fachleute aus den  
hauseigenen Gewerbereichen  
der **Hofer Gruppe** und  
regionale Meisterbetriebe  
bilden gemeinsam das Team  
der Profihandwerker -  
einen zuverlässiger Partner für  
jede Bauaufgabe.



**Wir machen's einfach !**



[www.hofer.net](http://www.hofer.net)



**Wolfgang Schmidt**

Koordination, Technik, Verkauf

0699 / 1505 9400

[profihandwerker@hofer.net](mailto:profihandwerker@hofer.net)



Bauzentrum HOFER

Wienerstraße 66a

A-2193 Wilfersdorf

Tel.: +43(0)2573 / 2329-28

# Gezogene Tombolalose der großen NÖN Schlussverlosung

Aufgrund der wetterbedingten Absage des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes konnte auch die traditionelle Abschlussveranstaltung, die große NÖN-Schlussverlosung, nicht ausgetragen werden. Alle gekauften Lose behielten aber weiterhin ihre Gültigkeit und wurden als Abschluss des Mistelbacher Weinherbstes am Sonntag, dem 17. September, im Museumszentrum Mistelbach verlost. Folgende Losnummern wurden dabei gezogen:

- 1. Preis: Losnummer 2658:** Giant Crossbike gesponsert von der Apotheke Mistelbach  
**2. Preis: Losnummer 1200:** Flachbildfernseher LED TV 43 Zoll gesponsert von Elektrotechnik Kraus  
**3. Preis: Losnummer 2968:** CMAS-Tauchkurs Brevet gesponsert von Tauchclub OK Mistelbach  
**4. Preis: Losnummer 517:** Familienzelt MC Kinley gesponsert von Intersport Führer  
**5. Preis: Losnummer 2101:** Staplerkurs gesponsert von TPG Technische Prüfgesellschaft  
**6. Preis: Losnummer 22:** 3 Tage Erholung für 2 Personen gesponsert von NÖN Mistelbach  
**7. Preis: Losnummer 1687:** Gutscheine für 2 Personen zum Erste Bank Open-Finale am 29. Oktober 2017 gesponsert von der Erste Bank  
**8. Preis: Losnummer 2553:** Gutscheine für 3 Monate Gratistraining gesponsert von Mrs.Sporty  
**9. Preis: Losnummer 2010:** Gutscheine für 2 Personen im Silent SPA gesponsert von der Therme Laa-Hotel & Silent Spa  
**10. Preis: Losnummer 528:** 18-teiliges RIEDEL-Gläserset gesponsert von Glas Frank  
**11. Preis: Losnummer 2923:** Ein Wochenende mit einem VOLVO gesponsert von Autohaus Karl  
**12. Preis: Losnummer 806:** Eine Familiensaisonkarte im Weinlandbad Mistelbach gesponsert von der StadtGemeinde Mistelbach  
**13. Preis: Losnummer 2293:** Eine Küchenmaschine inkl. Geschenkkorb gesponsert von SPÖ Bezirksfrauenvorsitzender Gemeinderätin Musil und den Kinderfreunden Mistelbach  
**14. Preis: Losnummer 1586:** Ein Wochenende mit einem BMW X1 gesponsert vom Autohaus Pestuka  
**15. Preis: Losnummer 532:** Ein 2 Personen Weindinner für den 29. Oktober 2017 gesponsert von s Lenz Café & Restaurant  
**16. Preis: Losnummer 1216:** Ein Essen im Wert von 250 Euro gesponsert vom Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak  
**17. Preis: Losnummer 2700:** Ein Brother Multifunktionsdrucker gesponsert von stu-tech Computer  
**18. Preis: Losnummer 773:** Ein 30-teiliges Berndorf Besteck Service der Marke „Savannah“ gesponsert von



Gemeinderätin Martina Pollak, Stadtrat Erich Stubenvoll, Glückselig Raffaela, Moderator Mag. Mark Schönmann, Anne-Kathrin Bösmüller und Christoph Gahr

- Vergnügungsbetriebe und Zeltverleih Veronika Hujber  
**19. Preis: Losnummer 754:** Eine Solariumskarte im Wert von 120 Euro von Werbetechnik Hugl  
**20. Preis: Losnummer 2070:** Ein 100 Euro Igm-Gutschein gesponsert von Landesrat Mag. Karl Wilfing  
**21. Preis: Losnummer 1568:** Ein Feuerlöscher inkl. Löschedecke gesponsert von BSM Brandschutz Malcsik e.U.  
**22. Preis: Losnummer 2089:** Ein Samsung Gear VZ gesponsert von Hartlauer  
**23. Preis: Losnummer 138:** Ein Gutschein für eine Trachtenmode im Wert von 120 Euro gesponsert vom Raiffeisen Lagerhaus  
**24. Preis: Losnummer 490:** Gutscheine für ein Weindinner für 2 Personen am 24. November 2017 gesponsert vom Hotel Veltlin  
**25. Preis: Losnummer 2450:** Eine Essenseinladung für 4 Personen gesponsert vom

- Restaurant Diesner  
**26. Preis: Losnummer 1068:** Interspar-Gutschein im Wert von 100 Euro gesponsert von Pipelife  
**27. Preis: Losnummer 1525:** Gutscheine im Wert von 100 Euro gesponsert von Fußpflege & Kosmetik  
**28. Preis: Losnummer 2254:** 171-teiliger Steckschlüsselsatz inkl. Gartenschere gesponsert von Pittel & Brausewetter

Da bei der nunmehrigen Schlussverlosung keine Anwesenheit erforderlich war, können die glücklichen Gewinner ihre Preise noch bis Jahresende im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach abholen.

## Infos

Bürgerservice Mistelbach  
 Hauptplatz 6  
 2130 Mistelbach  
 T 02572/2515-2130  
 E [buergerservice@mistelbach.at](mailto:buergerservice@mistelbach.at)

## KSV Mistelbach: Wohin führt der Weg?

Wohin führt der Weg beim KSV Mistelbach? Diese Frage stellen sich derzeit nicht nur die Fans und Zuseher, sondern auch die Vereinsmitglieder selbst. Ungewiss blickte man bis zuletzt dem Start in die neue Saison entgegen. Hatte man nicht nur den Abstieg aus der Superliga zu verkraften, machten es mehrere

Abgänge langjähriger Spieler den Mannschaftsführern der jeweiligen Ligen nicht leicht, ein fixes Team auf die Beine zu stellen. Auf Johann Konlechner muss man in Zukunft ebenso verzichten wie auf Claudia Adamek, die mit ihrem Abschied als einzige Spielerin die Frauenquote auf 0% sinken ließ. Auch Andreas

und Kurt Ulbinger stehen dem KSV Mistelbach, zumindest in dieser Saison, nicht mehr zur Verfügung. Zu allem Unglück kommt auch noch Pech dazu, denn durch Verletzungen fehlen dem Verein mit Erhard Seimann und Werner Merl zwei wichtige Stammspieler. Trotz alledem haben auch neue Gesichter den Weg zu

den Weinviertlern gefunden. Dominik Krebs und Michael Berger haben beide schon in ihren neuen Dressen debütiert. Wann die weiteren Neuzugänge ihr Können unter Beweis stellen bleibt abzuwarten. Nur die Spieler können uns zeigen wohin der Weg führt. Sieg oder Niederlage liegt in ihren Händen.

## Jugendschacheuropameisterschaft in Rumänien: Tobias Englisch erzielte 22. Platz in der Altersklasse U8

Im rumänischen Mamaia fand von Dienstag, dem 5., bis Donnerstag, dem 14. September, die Jugendschacheuropameisterschaft statt. 1.142 Spieler aus 49 Nationen nahmen in den Altersklassen U8 bis U18 für Mädchen und Buben teil. Am Programm standen für jeden Spieler jeweils neun Schachpartien. Dabei vertreten war auch Tobias Englisch vom Schachverein Mistelbach, der als amtierender U8-Staatsmeister für Österreich in der Altersklasse U8 (insgesamt 107 Teilnehmer) an den Start ging und sich den sensationellen 22. Platz in seiner Alterskategorie sicherte. Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert herzlich zu diesem Erfolg und wünscht dem erfolgreichen Schachspieler für die bevorstehenden nationalen und internationalen Turniere bzw. Meisterschaften viel Erfolg!

Tobias Englisch verlor die beiden ersten Runden nur denkbar knapp durch Überschreiten seiner Bedenkzeit. Der junge Schachspieler ließ sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen und konnte anschließend durch konzentrierteres Spiel mit vielen großartigen

Kombinationen fünf Schachpartien in Serie gewinnen.

In der vorletzten Partie musste Tobias Englisch schließlich gegen den bulgarischen U8-Staatsmeister und Gewinner der Meisterschaft der Europäischen Union, Martin Dimitrov, antreten. Um seine



Tobias Englisch bei der Jugendschacheuropameisterschaft in Rumänien

Medaillenchancen weiter zu wahren, wich Tobias nach drei Stunden Spielzeit einem Remis aus und überzog dadurch leider die Partie.

Nach dieser unglücklichen Niederlage gelang Tobias Englisch jedoch in der letzten

Runde eine wunderschöne Angriffspartie gegen den U8-Meister aus Aserbaidschan, wodurch er sich über den ausgezeichneten 22. Platz freuen darf.

## Ferienspiel der Sportunion Mistelbach

Beim diesjährigen Ferienspiel der Sportunion Mistelbach, das am Mittwoch, dem 23. August, vormittags im Hauptschulturnsaal in der Gartengasse stattfand, nahmen 19 begeisterte Kinder ab sieben Jahren teil. Nach der Begrüßung durch Nachwuchstrainer Reinhard Petuely und Ausführungen zum Tischtennisverein durch Sektionsleiter Eduard Herzog durften die Kinder bei vier Stationen ihre Geschicklichkeit mit dem Tischtennisball beweisen. Beginnend mit Balleingewöhnungsübungen über Balleimerzuspil mit Koordinationsübungen bis zu

Matches konnte man hier alles ausprobieren. Danach begleiteten die Betreuer die Gruppe noch zum Conrad Hötzendorf-Platz, wo sich ein Outdoor-Tischtennistisch befindet, der von jedermann verwendet werden darf.

Für Tischtennisbegeisterte – egal ob große oder kleine – gibt es die Möglichkeit, an folgenden Tagen bei den Trainingseinheiten vorbeizukommen und zu schnuppern: Jeden Dienstag (ab 18.30 Uhr) und jeden Freitag (ab 18.00 Uhr) können Jugendliche und Anfänger unter Anleitung des staatlich geprüften Trainers



Reinhard Petuely spielen. Am besten einfach in der Turnhalle Gartengasse vorbeischauen!

**Infos**

! [www.tischtennis-mistelbach.at](http://www.tischtennis-mistelbach.at)

## Bewegungsprogramm „LeBe“ der Sportunion Mistelbach

Das Sportland Niederösterreich hat 2006 damit begonnen, alle Niederösterreicher zu mehr Bewegung zu animieren. Der Fokus liegt unter anderem und speziell beim Projekt „LeBe“ darauf, weibliche Senioren über 55 Jahre und männliche Senioren über 60 Jahre zu einer Lebensstil-

änderung durch Bewegung zu motivieren und den Einstieg in ein regelmäßiges Bewegungsprogramm zu erleichtern. Dazu werden in den LeBe-Partnervereinen von speziell ausgebildeten Übungsleitern Bewegungseinheiten angeboten. Auch die Sportunion Mistelbach nimmt seit Jahren unter

Leitung von Viktoria Faber an dieser Bewegungsaktion teil.

Wenn auch Sie in fröhlicher Gemeinschaft Ihrem Körper, Gutes tun wollen, dann sind Sie herzlich zu den wöchentlichen Trainingseinheiten, die jeden Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Mistelbach 1 statt-

finden, eingeladen. Die Aktion „LeBe“ leistet damit einen wesentlichen Beitrag, um den Mistelbacher Senioren den Einstieg in die tägliche sportliche Betätigung zu erleichtern.

**Infos**

Übungsleiterin Viktoria Faber  
T 0664/73668863

## Zur Förderung individueller Talente

Einmal im Nationalteam auflaufen. Ein Traum, den wohl viele junge Fußballer verfolgen. Doch nur für die allerwenigsten erfüllt sich dieser Traum auch. Um schon möglichst frühzeitig die Weichen zu stellen und ganz besondere Talente zu fördern, erhielt der Fußball in der Region rund um Mistelbach einen neuen Schwerpunkt. Durch die Umstrukturierung und Reduzierung der NÖ Landesverband-Ausbildungszentren, kurz LAZs, wo es statt bisher zwölf nun fünf Standorte gibt, gehört auch Mistelbach gemeinsam mit Obersiebenbrunn sowie ab der kommenden Saison Hollabrunn zu den Ausbildungsstätten des LAZ NÖ-Weinviertel. „Unser Ziel ist es, die besten Talente, egal ob männlich oder weiblich, aus der Region zu finden, damit sie den Sprung in die Fußballakademie in St. Pölten bzw. im besten Fall sogar ins Fußball-Jugendnationalteam schaffen“, erklärt Standortleiter Fabian Heichinger. Der hauptberufliche Trainer ist Inhaber der UEFA-A-Lizenz, der sich gemeinsam mit seinem Betreuerstab zum Ziel gesetzt hat, die größten Talente der Region Weinviertel bestmöglich zu entwickeln.

Jeder Standort eines LAZ umfasst einen Vorkader an jungen Fußballtalenten, was für die neue Saison die Jahrgänge 2006 bis 2008 betrifft. Diese Vorkader einer jeden Region bilden in weiterer Folge einen gemeinsamen Hauptkader, bestehend aus Jugendlichen der

Jahrgänge 2004 und 2005. Für das LAZ NÖ-Weinviertel besteht dieser somit aus den besten Talenten der beiden Standorte Mistelbach und Obersiebenbrunn. Besondere Fußball-Talente können von hier den Sprung in die übergeordnete Fußball-Akademie



Sportstadtrat Florian Ladengruber, Standortleiter Fabian Heichinger und Gemeinderat Mag. Heinrich Krickl

in St. Pölten schaffen, die wiederum die Plattform für das Fußball-Jugendnationalteam bildet.

Dass nun auch Mistelbach eine Ausbildungsstätte für das LAZ NÖ-Weinviertel bildet freut auch die für Sport zuständigen Gemeindevertreter, die sich im persönlichen Gespräch mit Standortleiter Fabian Heichinger einen Eindruck vom LAZ NÖ-Weinviertel

verschafften: „Es freut uns, dass Mistelbach nun auch ein Standort eines Leistungs-Ausbildungszentrums wurde. Dies kann nur eine wesentliche Bereicherung für den Sport in der Region bzw. dem Fußball im speziellen sein, weil es sich um eine Breitensportart handelt“, so Sportstadtrat Florian Ladengruber und Gemeinderat Mag. Heinrich Krickl unisono.

## MAC-Mistelbach – Fahrspaß für Fans von Buggys und Truggys

Fans von Buggys und Truggys, also ferngesteuerten Modellautos für den Onroad- und Offroadbereich, steht seit einigen Jahren mit dem MAC-Mistelbach ein eigener Verein zur Verfügung, um dem Hobby des Fahrens mit Elektro- sowie mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren zu frönen. Damit der Fahrspaß nicht zu kurz kommt, wird in einer eigenen Halle in der Mistelbacher Mitschastraße sieben Tage die Woche geübt, in der eine eigene Rennstrecke aufgebaut wurde.

Und dort wird fleißig in den unterschiedlichsten Maßstäben und Klassen – 1/12 On-Road, 1/10 Tourenwagen, Formel 1, Pan-Car, 1/10 zweiradbetriebene Buggys, vierradbetriebene Buggys sowie auch in Short-Course-Modellen – gefahren, um letztlich auch an unterschiedlichen Rennterminen sowie auch an Staatsmeisterschaftsläufen teilnehmen zu können.

**Renntermine und Staatsmeisterschaftsläufe:**  
Samstag, 21., und  
Sonntag, 22. Oktober 2017

(Renntermin)

Samstag, 4., und  
Sonntag, 5. November 2017  
(Staatsmeisterschaftslauf)

Samstag, 25., und  
Sonntag, 26. November 2017  
(Renntermin)

Samstag, 2., und  
Sonntag, 3. Dezember 2017  
(Staatsmeisterschaftslauf)

Samstag, 6., und  
Sonntag, 7. Jänner 2018  
(Renntermin)



Samstag, 27., und  
Sonntag, 28. Jänner 2018  
(Renntermin)  
Samstag, 24., und  
Sonntag, 25. Februar 2018  
(Renntermin)

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Donnerstag:  
von 09.00 bis 18.00 Uhr

Freitag:  
von 09.00 bis 21.00 Uhr  
Samstag und Sonntag:  
von 09.00 bis 18.00 Uhr

### Infos

MAC Mistelbach  
Mitschastraße 35A  
2130 Mistelbach  
T 0664/2271845  
I [www.rc-indoor-track-mistelbach.at](http://www.rc-indoor-track-mistelbach.at)

# Mistelbacher mit Leib und Seele feierte 80. Geburtstag

„Einer, der für Mistelbach und die Republik Österreich viel getan hat!“ Mit diesen treffenden Worten dankte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl dem Abgeordneten zum Nationalrat a.D. und ehemaligen Stadtrat von Mistelbach Heinz Kuba, der am Dienstag, dem 5. September, seinen 80. Geburtstag feierte. Eine große Schar an Gratulanten – darunter neben dem Bürgermeister auch zahlreiche Fraktionskollegen der SPÖ – dankte Heinrich Kuba für seinen Einsatz für die Heimatgemeinde Mistelbach und wünschte dem Jubilar alles Gute zum runden Geburtstag.

Viele Projekte, die in Mistelbach umgesetzt wurden, tragen auch die Handschrift von Heinz Kuba. Schließlich war der Jubilar 35 Jahre lang im Mistelbacher Gemeinderat aktiv, davon von 1965 bis 1990 als Gemeinderat und kurze Zeit später als Stadtrat für Bauwesen sowie von 1995 bis 2000 nochmal als Gemeinderat tätig. Sein Herzensprojekt schlechthin war mit Sicherheit die erfolgreiche Umsetzung des Projekts Kirchenberg. „Der Kirchenberg trägt den Namen von meiner Gattin Lotte und mir. Wir waren wesentliche Initiatoren und maßgeblich dafür verantwortlich, dass der

Kirchenberg heute so erstrahlt, wie er ist. Ob es die restaurierten Figuren der einzelnen Kreuzwegstationen, die sogenannte „Kieslingwiese“ oder die Kirchenstiegen sind, all dies ist unser beider Lebenswerk“, erinnert sich der Jubilar zurück. Für diese Verdienste um seine Heimatgemeinde wurde Heinz Kuba daher auch 2004 der Ehrenring der Stadt Mistelbach verliehen. Komplettiert wurde der politische Werdegang von Heinz Kuba durch seine Tätigkeit auf Bundesebene, wo er von 1982 bis 1994 Abgeordneter des Nationalrats war.

Doch von Rückzug ist bei Heinz Kuba lange nichts zu



merken. Denn bis zum heutigen Tag, und das mittlerweile seit dem Jahr 1950, ist der Jubilar Mitglied bei den Kinderfreunden Mistelbach und beinahe fast genauso lang, nämlich seit dem Jahr 1959, Mitglied der Bunten Bühne, der er von 1973 bis 2015 auch als Obmann vorstand. „Ich bin eben ein gewachsener Mistelbacher und hänge mit dem Herzen an meiner Gemeinde“, so Kuba.

## Ehrenmitglied der Hauerinnung Mistelbach:

Unter den vielen Gratulanten stellte sich auch die Hauerinnung in Vertretung von Ober-Zechmeister Wolfgang Seltenhammer und Zechschreiber Ludwig Sünder ein, die Heinrich Kuba in Würdigung für seine jahrelangen Verdienste um die Hauerinnung Mistelbach die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

## 80. Geburtstage

**NR Abg. a.D. Heinrich Kuba** aus Mistelbach am 5. September

**Maria Simperler** aus Mistelbach am 6. September

**Maria Gemeiner** aus Siebenhirten am 8. September

**Helene Heisinger** aus Mistelbach am 12. September

**Elfriede Grießl** aus Mistelbach am 16. September

**Gertrude Myrtus** aus Mistelbach am 18. September

**Hildegard Blahota** aus Hörersdorf am 28. September

## 90. Geburtstag

**Heribert Forster** aus Paasdorf am 13. September

## 95. Geburtstag

**Anna Pust** aus Mistelbach am 27. September

## Eheschließungen

**Margit Schön und Michael Binder**, beide aus Mistelbach am 24. August

**Stefanie Graf, BSc und Christian Schmickl**, beide aus Mistelbach am 2. September

**Bianca Hörmann und Jürgen Ziegler**, beide aus Paasdorf am 7. September

**Sonja Graf und Mag. Bernhard Reiß**, beide aus Mistelbach am 9. September

## Diamantene Hochzeiten

**Margarethe und Josef Steurer** aus Mistelbach am 24. August

**Agnes und Josef Bilek** aus Paasdorf am 14. September

## Geburten

Julia Schwarz und Roman Silberbauer aus Ebendorf, eine **Leonie Juliana** am 7. August

Sadiye und Mustafa Cetin aus Mistelbach, eine **Serifenaz** am 18. August

Sabrina Böhm und Gerald Lachmayer aus Siebenhirten, einen **Nico** am 29. August

Alexandra Omerovic und Gernot Veghely-Puch, einen **Mateo** am 8. September

Dzejlan und Ertan Sulkoski aus Mistelbach, eine **Mela** am 9. September

## Sterbefälle

**Leopoldine Faworka** aus Kettlasbrunn am 31. August im 94. Lj.

**Maria Bernold** aus Paasdorf am 31. August im 95. Lj.

**Herbert Schreiber** aus Mistelbach am 2. September im 55. Lj.

**Rosa Bauer** aus Paasdorf am 2. September im 84. Lj.

**Elfriede Finkes** aus Mistelbach am 6. September im 89. Lj.

**Ilse Hainka** aus Mistelbach/Grafensulz am 9. September im 65. Lj.

**Rosa Gall** aus Mistelbach am 15. September im 85. Lj.

**Josef Schodl** aus Frättingsdorf am 18. September im 88. Lj.

**Karl Bürbaum** aus Paasdorf am 20. September im 72. Lj.

**OSR Wolfgang Gaunerstorfer** aus Ebendorf am 21. September im 73. Lj.

**Josef Besau** aus Kettlasbrunn am 25. September im 90. Lj.

90. Geburtstag



**Berta Heindl**  
aus Mistel-  
bach am  
20. August

95. Geburtstag



**Frieda Käss-  
mayer** aus  
Mistelbach  
am 26. August

90. Geburtstag



**Michaela  
Pranka** aus  
Mistelbach  
am 26. August

95. Geburtstag



**Anna Doma-  
dovnik** aus  
Hörersdorf am  
15. September

90. Geburtstag



**Irmgard  
Edlinger** aus  
Hüttendorf am  
6. September

Goldene Hochzeit



**Christine und  
Wirkl. HR Dr.  
Wilfried Rup-  
precht** aus  
Lanzendorf  
am 28. August



**MLGAS e.U.**  
GASGERÄTESERVICE

[www.mlgas.at](http://www.mlgas.at) [office@mlgas.at](mailto:office@mlgas.at)

**Gasgerätekundendienst**

**Thermen/Kesselpauschale**

**für die Postleitzahl 2130 .....€ 229,00**

**bei Abschluss einer Wartungsvereinbarung**

**nur.....€ 219,00**

**Inkl. Anfahrtszeit, Service und MWST**

**Gerätetausch , Abgasmessung und Reparatur**

**T: 0699/10203062**

# Mitsubishi Space Star

**DER EFFIZIENTE!**



## MITSUBISHI SPACE STAR

- ▶ 1,0 Liter Benziner mit 71 PS
- ▶ 1,2 Liter Benziner mit 80 PS (auch mit Automatik)
- ▶ 5-TÜRER MIT KLIMAAANLAGE
- ▶ 5 JAHRE GARANTIE

Jetzt schon ab **€ 8.490,-\***  
oder € 62,- /Monat



## RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547

• autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at

Verbrauch: 4,0 – 4,1 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission: 92 – 96 g/km

\*) € 2.000,- Jubiläumsbonus und € 500,- Ökobonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 31.12.2017 bei allen teilnehmenden Händlern inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Enttausch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 2.547,- Anzahlung, € 4.245,- Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 52,53, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,-, effektiver Jahreszins 3,92%, Sollzinsen variabel 3,49%, Gesamtleasingbetrag € 5.943,-, Gesamtbetrag € 9.073,22. Alle Beträge inkl. NOVA und MwSt. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung.

[www.mitsubishi-motors.at](http://www.mitsubishi-motors.at)



[www.kia.com](http://www.kia.com)

## Für alle, die mehr vom Leben wollen.

Ab  
**€ 15.090,-<sup>1)</sup>**



## STONIC



The Power to Surprise

Der neue Kia Stonic. Außergewöhnlich anders.

## RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547 • autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 125-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-5,5 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Stonic Titan inkl. Preisvorteil: Barzahlungspreis € 15.090,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,05% p.a. Effektivzinssatz. € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 105,76; kalk. Restwert € 6.036,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.527,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 126,02; Gesamtkosten € 1.627,75; zu zahlender Gesamtbetrag € 16.717,75. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2017. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Preisvorteil bestehend aus € 500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.